



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Konzentration auf F60 und Radwege

Hamburger Firma inspektour erarbeitet Marketingkonzept fürs Elbe-Elster-Land/Zwischenergebnisse vorgestellt

Im Auftrag des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. wird seit November 2008 ein strategisches Marketingkonzept erarbeitet, das als Leitfaden für die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren dienen soll. Dazu wurde die inspektour GmbH Hamburg beauftragt, die das Tourismus- und Freizeitverhalten bei uns im Landkreis analysiert hat. Die Erarbeitung des Marketingkonzeptes wird von der Sparkasse Elbe-Elster und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH unterstützt. Erste Zwischenergebnisse wurden auf einer öffentlichen Präsentation am 16. Februar 2009 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda vorgestellt.

Zu Beginn der Tagung machte Landrat Klaus Richter klar: „Als Wirtschaftsfaktor, als Standortfaktor für die Wirtschaft und als Werbeträger ist der Tourismus für uns eine nicht zu unterschätzende Größe, die es zu pflegen und weiterzuentwickeln gilt. Vom Marketingkonzept erwarten wir neben der kritischen Istanalyse einen Ausblick auf Chancen und Perspektiven



Diskutierten über das künftige strategische Marketingkonzept für den Tourismusverband Elbe-Elster-Land: Landrat Klaus Richter, Eberhard Stroisch (Vorsitzender) und Anke Richter (Geschäftsführerin) vom Tourismusverband Elbe-Elster-Land, Petra Dehm (Projektleiterin) und Ralf Trimborn (Geschäftsführer) vom Tourismus- und Freizeitinstitut inspektour (v. l. n. r.).

mit ganz konkreten Handlungsempfehlungen für die kommenden fünf Jahre.“ Daran knüpfte der Geschäftsführende Gesellschafter der inspektour GmbH, Ralf Trimborn, an und beschrieb die Ausgangssituation so: Die Hälfte aller Deutschen macht einmal im Jahr eine Kurzreise von zwei

bis vier Tagen. Davon bleiben drei Viertel in Deutschland. Pro Übernachtung nimmt der Kurzurlauber im Durchschnitt anderthalb Stunden Fahrtzeit in Kauf. Und um den Kuchen Kurzreisegäste konkurrieren in Deutschland unzählige Mitbewerber.

Fortsetzung Seite 2.

- **Aus der Kreisverwaltung**
Oberschule Falkenberg mit neuer Cafeteria 5



- 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönborn 7

- **Jugend/Familie/Sport**
Wettbewerb „Jugend engagiert in Brandenburg“ 9

- **Bildung/Kultur**
Junge Musiker im Konzert im Bürgerhaus Bad Liebenwerda 10

- Kulturkalender 11

- **Vereine/Verbände**
Erste-Hilfe-Kurse bei den Johannitern 17

- **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung 18
Ausschreibungen nach VOB/A 18

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung der Titelseite

Die Erfahrung der Tourismusforscher zeigt: Der Gast ist mittlerweile selbstbewusst und reiseerfahren. Er kann es sich aufgrund der Fülle der Angebote leisten, immer mehr von seinem Reiseziel zu fordern, immer höhere Qualitätsansprüche geltend zu machen und Sicherheitsgarantien für touristische Leistungen zu verlangen. Vor diesem Hintergrund müsse sich das Elbe-Elster-Land auf wenige Schwerpunkte konzentrieren, um sich auf dem umkämpften Tourismusmarkt zu behaupten, ist die Überzeugung von Ralf Trimborn. „Die

Region ist allein zu klein und zu schwach, und die Angebotsstruktur weist mit der F60, dem gut ausgebauten Radwegenetz und dem Gourmet-Restaurant ‚Goldener Hahn‘ in Finsterwalde nur vereinzelte Renner auf, die sich in den Haupterkunftsgebieten der Gäste in Sachsen, Brandenburg und Berlin vermarkten lassen.“ Als Ausblick auf die Präsentation des fertigen Marketingkonzeptes Ende Mai dieses Jahres sieht inspektour insbesondere Chancen durch eine Zusammenarbeit mit Nachbarregionen in Brandenburg und Sachsen. Themen wie Industriekultur und Fahrradtourismus ließen sich so



Ralf Trimborn von inspektour zur touristischen Situation im Elbe-Elster-Land.

besser vermarkten. Ziel müsse es sein, so Ralf Trimborn, den Tourismus als ergänzenden

Wirtschaftsfaktor für die Region zu entwickeln. (tho)

Aus der Kreisverwaltung

Lotsendienst für Existenzgründer mit positiver Bilanz 2008

Im Landkreis Elbe-Elster konnte im Jahr 2008 eine positive Gründungsbilanz verzeichnet werden. 912 Gewerbeanmeldungen stehen 806 Gewerbeabmeldungen gegenüber. Das ergibt 106 zusätzliche neue Existenzgründungen und somit auch mindestens 106 neue Arbeitsplätze für den Gründer oder die Gründerin selbst. Noch im Jahr 2007 musste man im Landkreis Elbe-Elster eine negative Gründungsbilanz von 35 mehr Abmeldungen als neue Gründungen verzeichnen. Die intensive Beratung und Unterstützung von Existenzgründern durch den regionalen Lotsendienst der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (WFG) hat in enger Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie der

Agentur für Arbeit und dem Job-Center Elbe-Elster zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. Zur Stabilisierung der jungen Unternehmen werden die umfangreichen Unterstützungsmaßnahmen, wie das Gründercoaching Deutschland der KfW, Einstiegsgeld, Gründerzuschuss u. a. Programme intensiv genutzt. Existenzgründungen erfolgen im Landkreis Elbe-Elster hauptsächlich im Handwerk und als Freiberufler. Auch der Handel und der Dienstleistungsbereich sind stark vertreten. Es sind jedenfalls interessante Bereiche dabei z. B. Fotografen, Munitionsbergungsdienst, Dienstleister für die Rechtspflege, Gesundheitsberater oder Leihkoch und viele andere. Sie alle zeigen, dass das Spektrum der Neugründungen sehr viel-

schichtig ist. Große Anstrengungen unternimmt die WFG gemeinsam mit regionalen Beratern um die Existenzgründer insbesondere in der Startphase zu unterstützen. Regelmäßige Gründerstammtische und eine gute Koordination mit der ILB sollen dazu mehr ausgebaut werden. Die WFG bietet interessierten Gründungswilligen mit Hauptwohnsitz und Gründungsabsicht in Brandenburg ein Qualifizierungs- und Beratungsangebot in der Vorgründungsphase. Achten Sie darauf, rechtzeitig diese Möglichkeit der Hilfestellung in Anspruch zu nehmen. Durchschnittlich werden vier Monate in der Vorgründungszeit für die Beratung vorgesehen.

Gern informieren wir Sie in einem persönlichen, unverbind-

lichen Erstgespräch zu Gründungsmodalitäten. Ansprechpartnerin ist Frau Regina Veik, Telefon: 03535 21431. Die Gespräche sind stets individuell und kostenfrei. Inhalte der Grundberatung sind Übersichtsinformationen zu den grundsätzlichen Aspekten auf dem Weg in die Selbstständigkeit wie z. B. Berufszugangsvoraussetzungen, persönliche, fachliche und kaufmännische Voraussetzungen, klare Definition der Geschäftsidee, Inhalte eines schriftlichen Geschäftskonzeptes, betriebswirtschaftliche Planung, öffentliche Finanzierungshilfen und anderes. Eine vorherige Anmeldung ist von Vorteil. Wilfried Höhne, Geschäftsführer Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Kreisbauerntag gegen Konzernhabgier und Rettungsschirm für Banken

Sonnleitner: „Ernährungsindustrie ist Zukunftsbranche“

Mit dem 12. Kreisverbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster am 5. Februar 2009 in Falkenberg ging für die Landwirte der Region eine Ära zu Ende. Bereits am Vormittag wurde Kurt Tranze von der Röderland GmbH Bönitz zum neuen Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes gewählt. Er löst den langjährigen Geschäftsführer und Vorsitzenden Dieter Kestin ab. Allen Gratulanten, darunter Bundesbauernpräsident Gerd Sonnleitner, Landesbauernpräsident Udo Folgart und Landrat Klaus Richter, garantiere die Wahl die Fortführung einer kontinuierlichen und erfolgreichen Kreis- und Kreistagspolitik zugunsten der Landwirtschaft. Dass dies auch ernst gemeint ist, belegte Kurt Tranze in seiner Antrittsrede mit offenen Worten. Im Tagesgeschäft werde sich zwar nichts ändern, aber er werde nicht an Herzdrücken sterben, versprach er vor den rund 100 Delegierten, wenn es darum gehe, Probleme der Landwirte anzusprechen. „Wer uns Bauern gut behandelt, mit dem sind auch wir gut Freund.“ Kurt Tranze wisse aber, dass 2008 kein leichtes Jahr war, 2009 wird bedingt durch Finanz- und Wirtschaftskrise nicht besser. So ist es für ihn in Bezug auf Aufwand und Nutzen unerklärlich, wie 100 Mio. Euro für die Renaturierung der Schwarzen Elster ausgegeben werden und die Bauern mit ihren angrenzenden Flächen werden nicht einmal an Entscheidungen beteiligt. Tranze weiter: „Ban-



Glückwünsche an den scheidenden Vorsitzenden Dieter Kestin (M.) kamen auch vom Bundesbauernpräsidenten Gerd Sonnleitner (l.) und dem Landesbauernpräsident Udo Folgart (r.).



Während des 12. Kreisverbandstages wurden landwirtschaftliche Betriebe vom neuen Vorsitzenden Kurt Tranze (2. v. r.) ausgezeichnet, die über Jahre hinweg ausbilden und so für Nachwuchs in den bäuerlichen Betrieben sorgen.

ken und Großunternehmen werden vom Staat unterstützt, die Bauern gehen leer aus und finden schon gar keinen Rückhalt bei der EU. Dem pflichtete Bauernpräsident Gerd Sonnleitner bei. „Unter dem Motto ‚Gewinne privat, Verluste für den Staat‘, wird über die Industrie und die

Banken ein milliardenschwerer Rettungsschirm gespannt, damit die Fließbänder laufen. Doch die Bauern lässt man im Regen stehen.“ Dabei stehe die Land-, Forst- und Ernährungsindustrie mit 15 Prozent am Bruttosozialprodukt in Augenhöhe mit der Automobilindustrie und stelle

zudem mehr Arbeitsplätze. Dennoch, Landrat Klaus Richter sieht für eine erfolgreiche Entwicklung von Land- und Nahrungsgüterwirtschaft im Landkreis gute Chancen. Beide Zweige sind noch immer strukturbestimmend. Andererseits haben die Betriebe alle Höhen und Tiefen der Agrarpolitik und der Wetterkapriolen bisher mit Bravour gemeistert. Sie haben BSE und Grüne Agrarpolitik, Hochwasser, Dürre und Alt-schuldenregelung, Preisverfall, Milchquote und nicht zuletzt kaum nachvollziehbare EU-Reglementierungen überstanden. Landrat Richter: „Wer diese Bürokratie ‚vom Feinsten‘ gemeistert hat, der meistert auch die Zukunft.“ Doch die Bauern bekommen die EU-Politik erneut zu spüren, wenn bei der EU-Agrarreform nun auch noch der Gesundheits-scheck in Kraft tritt. Hier stehen unter Umständen überlebensnotwendige Betriebsprämien auf dem Spiel. Landrat Richter: „Ist das alles noch landwirtschaftliche Produktion oder nur noch Bürokratie? Ein Ziel der Arbeit des Berufsstandes muss es sein, diese deutlich abzubauen. Meine Unterstützung sichere ich Ihnen zu.“ Einen Ausweg sah Landesbauernpräsident Udo Folgart in der Gründung von Erzeugergemeinschaften und dem Zusammenschluss von Betrieben. Dass dies funktionieren könnte, beweist, dass 80 Prozent der Landwirte im Kreisbauernverband Elbe-Elster organisiert sind. (hf)

Die KfW unterstützt den Wohnungsbau

Programme „Wohnraum Modernisieren“ und „Energieeffizient Bauen“

Die KfW gewährt für Investitionen in den Wohnungsbau ab dem 1. April 2009 verschiedene Förderkredite mit zinsgünstigen Konditionen. Das Programm „Wohnraum Modernisieren“ unterstützt förderfähige Maßnahmen mit barriere-reduzierender Ausrichtung zum altersgerechten Umbauen. Seit Jahren können energiesparende Bau-maßnahmen mit speziellen Finanzierungsprogrammen der

KfW finanziert werden. Ab dem 1. April 2009 bietet die KfW Förderbank Darlehen an für ein energieeffizientes Sanieren von Wohnhäusern, welches der langfristigen Finanzierung für Maßnahmen von Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes bei bestehenden Wohngebäuden dient. Parallel hierzu wurde mit der gleichen Intension für den Ersterwerb von Effizienzhäusern das Programm

„Energieeffizient Bauen“ aufgelegt. Details zu den Fördervoraussetzungen und Konditionen erhalten Sie bei Ihrer Hausbank, der Regionalen Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Elbe-Elster mbH, Tel: 03535 21431 oder unter www.kfw-foerderbank.de. Ergänzend zu den Möglichkeiten der KfW bietet die Richtlinie Leader, ein Programm zur Förderung von Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung,

für die Umnutzung ländlicher Bausubstanz einen Zuschuss für junge Paare, die das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Gebäude müssen vor 1950 errichtet worden sein. Bitte wenden Sie sich bei Interesse hierzu an das Regionalmanagement der LAG Elbe-Elster: 03533 163905.

Beate Wolfsteller, Mitarbeiterin Regionale Wirtschaftsförderungs-gesellschaft EE mbH

Viele kulturelle Höhepunkte 2009 im Landkreis

Veranstaltungskalender beginnt im März mit der 13. „LiteraTour“



Kulturamtsleiter Andreas Pöschl

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster betätigt sich auch 2009 wieder als Produzent und Förderer kultureller Projekte. Der Veranstaltungskalender für die kommenden Monate steht und weist eine ganze Reihe kultureller Höhepunkte auf. Über konkrete Termine von der LiteraTour bis zur Ehrung von Carl Heinrich Graun zu dessen 250. Todestag hat Torsten Hoffgaard mit Kulturamtsleiter Andreas Pöschl gesprochen.

Den Auftakt zum Kulturjahr 2009 macht die mittlerweile 13. „LiteraTour“ zwischen Elbe und Elster mit Lesungen für Kinder und Erwachsene. Was erwartet das Publikum in diesem Jahr?

Die „LiteraTour“ ist unser erster Höhepunkt. Auf Literaturinteressierte warten 47 Veranstaltungen, davon 24 öffentliche. Die internen Lesungen sollen vor allem Schüler ansprechen. Insgesamt wollen wir mit der „LiteraTour“ in Zusammenarbeit mit den kommunalen Bibliotheken die Lust am Lesen wecken und zur Auseinandersetzung mit Literatur anregen.

Gleich zur Eröffnung am 15. März bieten wir einen Leckerbissen an. Die Berliner Schauspielerinnen Walfriede Schmitt und der Posaunist Conrad Bauer (Posaune) präsentieren in Saxdorf Ausschnitte aus dem bekannten Kinderbuch „Alice im Wunderland“. Darüber hinaus wird es eine Podiumsdiskussion geben, die sich mit „Faust“ im Puppen- und Schauspiel beschäftigt.

Innerhalb der umfangreichen Arbeit des Kulturamts kommt dem Leben und Werk der Gebrüder Graun eine besondere Bedeutung zu. In diesem Jahr steht der 250. Todestag von Carl Heinrich Graun ins Haus. Auf welche Höhepunkte aus dem Schaffen des Musikers können sich Musikliebhaber freuen?

Von den drei in unserer Region Anfang des 18. Jahrhunderts geborenen Brüdern Graun schrieben zwei, Carl Heinrich und Johann Gottlieb, Musikgeschichte. Ihnen zu Ehren trägt die Kreismusikschule ihren Namen. Carl Heinrich war Hofkapellmeister bei Friedrich II. Er gründete das Opernhaus Unter den Linden. In früherer Zeit galt er von der Bedeutung her soviel wie Bach und Händel. Er schrieb 33 Opern, von denen „Montezuma“ und „Cleopatra e Cesare“ wohl die heute noch am meisten gespielten sind. Zu den Festkonzerten am 8. und 9. August in Wahrenbrück bzw. Finsterwalde gibt es Chor- und Kammermusik zu hören, die lange Zeit als verschollen galt und erst kürzlich in Archiven der ehemaligen Sowjetunion wiederentdeckt wurde. Aufgeführt

werden die Musikstücke vom Berliner Barockensemble Lauten Compagnie und dem Kammerchor der Singakademie Berlin. Als Veranstalter fungieren jeweils die Kirchengemeinden vor Ort und werden vom Kulturamt tatkräftig unterstützt.

Auch das 11. Internationale Puppentheaterfestival im September greift auf das Schaffen von Carl Heinrich Graun zurück ...

Unsere Planungen für die 11. Auflage des Puppentheaterfestes sind schon sehr weit gediehen. Veranstaltungsorte und Stücke stehen im Großen und Ganzen fest. Klar ist, es wird eine Uraufführung zu Ehren von Carl Heinrich Graun geben. Seine Oper „Montezuma“ kommt auf die Puppenbühne.

Das Kulturamt hält enge Verbindungen mit den Partnerkreisen in Polen und Nordrhein-Westfalen. Im Mai steht ein Jubiläum an. Was plant das Kulturamt?

Im Mai ist es zehn Jahre her, dass die Landkreise Elbe-Elster und Naklo (Polen) eine Partnerschaft vereinbarten. Auf einer Festveranstaltung am 15. Mai wollen wir das würdigen. Über diese Kontakte haben wir den Blick über den eigenen Tellerrand erweitert und weitere Kooperationen zum Beispiel mit Raciborz in Polen beziehungsweise Wrexham in Wales hergestellt. Diese Beziehungen wollen wir auch in Zukunft festigen und ausbauen. Wir organisieren jedes Jahr Kulturaustauschprogramme mit unseren Partnern. Diese Tradition werden wir auch im Jubiläumsjahr fortsetzen. Von Mai bis

September wird es eine Kunstausstellung mit Berufskünstlern aus unserem Landkreis und Künstlern aus den Partnerkreisen im Refektorium am Schloss Doberlug geben. Sie steht unter dem Motto „Engelgeflüster“ und vereint Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Grafik, Plastik und Keramik.

2009 steht ganz im Zeichen von Carl Heinrich Graun. Insofern überrascht es nicht, dass er auch den Schlusspunkt unter ein ereignisreiches Kulturjahr setzt ...

Am 5. Dezember ist das Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun zu hören. Aufgeführt wird es von der Kantorei Bad Liebenwerda in der St. Nikolai-Kirche der Kurstadt. Wir hoffen, dass wir mit den zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des 250. Todestages des ehemaligen Hofkapellmeisters Friedrichs des Großen auch neue Freunde für seine Musik begeistern können. Erwähnen möchte ich unbedingt noch, dass wir in diesem Jahr alle Dauerausstellungen in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde komplett haben. Das betrifft das Leben und Werk der Gebrüder Graun, die Geschichte des Wandermarionettentheaters (beide Bad Liebenwerda) und die Kaufmannsgeschichte sowie aktuell die brandenburgische Sanges- und Chorgeschichte (beide in Finsterwalde). Mit letzterer haben wir uns in den vergangenen Jahren intensiv und mit viel liebevoller Arbeit auseinandergesetzt, sodass wir die Ausstellung in diesem Jahr erstmals der Öffentlichkeit präsentieren können.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **12. März 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **3. März 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Oberschule Falkenberg mit neuer Cafeteria

Landrat übergab Bau am Standort Clara-Zetkin-Straße seiner Bestimmung

Im Beisein von Landrat Klaus Richter ist am 11. Februar 2009 die neue Cafeteria der Oberschule Falkenberg eingeweiht worden. Sie ist Teil umfangreicher Baumaßnahmen am Schulstandort Clara-Zetkin-Straße 8 in Falkenberg. In einem ersten Schritt wurde ein weiterer Zugang zu dem Schulgebäude mit einem Rettungsweg angelegt. Mit dem 2. Bauabschnitt wurden die neue Cafeteria und ein zweiter Flucht- und Rettungsweg fertiggestellt. Landrat Klaus Richter sagte in seinem Grußwort: „Auf diese Schule mit der neuen Cafeteria, ihrer künftigen Sporthalle und ihrer Aula für Schulfeiern können die hier unterrichtenden Lehrer, die Schüler und Bürger der Stadt Falkenberg gleichermaßen stolz sein.“ Der Standort bleibt auch in den kommenden Jahren Baustelle: Bereits in Angriff genom-



men wurde der 3. Bauabschnitt mit dem Anbau der Aula. Für 2010 und 2011 sind die Sanierung des Schulgebäudes und der Neubau einer Sporthalle vor-

gesehen. Die gesamten Investitionen belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro. Die umfangreichen Vorhaben stehen im Zusammenhang mit dem

Umzug der Oberschule Falkenberg an den Noch-Standort des „Friedrich-Stoy-Gymnasiums“, das mit Kreistagsbeschluss vom 19. Mai 2008 zum Schuljahresende 2009/2010 geschlossen wird. Nach siebenmonatiger Bauzeit nimmt die neue Cafeteria jetzt zum zweiten Schulhalbjahr ihren Betrieb auf. Unmittelbar profitieren davon zunächst die 330 Schüler des Gymnasiums und des Oberstufenzentrums Elbe-Elster mit der Abteilung „Berufliches Gymnasium“. Die Cafeteria ist montags bis freitags von 06:30 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet und hält in dieser Zeit von belegten Brötchen über Buletten, Wiener Würstchen und Schnitzel bis zu diversen Kuchensorten und Getränken alles bereit, wonach ein Schülermagen verlangt. Zum Mittagstisch ab 11:00 Uhr stehen täglich zwei Gerichte zur Auswahl. (tho)

Impfaktion gegen die Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit, eine nicht ansteckende, durch Insekten übertragbare Viruserkrankung der Rinder, Schafe und Ziegen trat erstmalig im August 2006 in Deutschland auf. Sie gilt als für den Menschen ungefährlich. Bisher war hauptsächlich eine in wärmeren Regionen vorkommende Mückenart als Überträger der Blauzungenkrankheit bekannt. Inzwischen geht man davon aus, dass auch einheimische Mückenarten als Überträger fungieren können.

Die Blauzungenkrankheit kann nur durch eine flächendeckende Impfung empfänglicher Tiere wirksam bekämpft werden. In der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung vom 24.09.2008 ist verpflichtend festgelegt, dass der **Halter von Rindern, Schafen und Ziegen** die Tiere seines Bestandes gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen **mus**s. Andere empfängliche Tierarten (Gehegewild, Zootiere, Kameliden) sollten ebenfalls gegen die Blauzungenkrankheit geimpft werden. Im Landkreis Elbe-Elster steht nunmehr die einmalige

Wiederholungsimpfung für alle im Jahr 2008 geimpften Rinder, Schafe und Ziegen an. Diese Impfung soll bis Ende Mai 2009 abgeschlossen sein. Die Impfung der neugeborenen Rinder und Ziegen erfolgt als zweimalige Grundimmunisierung, d. h. alle Rinder und Ziegen müssen nach 3 Wochen nachgeimpft werden, Schafe werden nur 1 x geimpft. Es werden alle Rinder, Schafe, Ziegen ab einem Alter von 3 Monaten geimpft. Ausnahmen von der Impfung sind im Landkreis Elbe-Elster im Einzelfall möglich. Auf schriftlichen Antrag beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg, kann die Impfung für Mastbulen über ein Jahr entfallen. Dieser Antrag muss vor Beginn der Impfung eingereicht werden. Im Seuchenfall (Blauzungenkrankheit) erfolgt dann aber bei diesen nicht geimpften Tieren keine Entschädigung. Die Impfung erfolgt durch vom Amtstierarzt beauftragte Tierärzte. Der Impfstoff wird von der Tierseuchenkasse Brandenburg bezahlt, die entstehenden Tier-

arztkosten werden bis auf die Mehrwertsteuer und evtl. zusätzlich entstandene Kosten von der Tierseuchenkasse getragen. Um alle Rinder, Schafe und Ziegen in die Impfung einbeziehen zu können, ist es zwingend erforderlich, dass alle Tierhalter ihrer Pflicht nach § 26 Viehverkehrsverordnung nachkommen und ihre Tierbestände beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Tel.: 03535-462682) anmelden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichtanzeige von Tierbeständen oder dass Nichtbeachten der Impfpflicht Ordnungswidrigkeiten darstellen. Sollten durch die Blauzungenkrankheit Verluste bei empfänglichen Tieren auftreten, werden diese durch die Tierseuchenkasse nur dann entschädigt, wenn die Tiere geimpft sind. Um eine möglichst reibungslose Durchführung der Impfung zu gewährleisten, sollten alle Tierhalter darauf achten:

- dass, wenn erforderlich, geeignete Einrichtungen (Fanggitter, Treibgänge u. Ä.) geschaffen werden,
- dass sich die Tiere zum Zeitpunkt der Impfung in einem guten Gesundheitszustand befinden.

Hinweis:

Der Tierhalter hat die Grundimmunisierung der neugeborenen Kälber und Lämmer bei seinem Hoftierarzt zu veranlassen. Beim Erwerb von Rindern, Schafen und Ziegen sollte vom Abgebenden eine verbindliche Angabe zum Impfstatus eingeholt (geimpft oder ungeimpft) und im Fall des Erwerbs von ungeimpften Tieren der Hoftierarzt mit der Impfung beauftragt werden. Mit dieser umfangreichen Impfaktion kann der drohenden Blauzungenkrankheit bei Rindern, Schafen und Ziegen in diesem Jahr vorgebeugt werden.

Für weitere Fragen zur Blauzungenimpfung wenden Sie sich bitte an Ihren Hoftierarzt oder das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.

VR DVM Dieter Freudenberg,
Amtstierarzt

Sparkassenstiftung vergibt Stipendium

Bereits 53 Schüler mit Sparkassenförderung im Ausland

Bis zum 30. April 2009 können sich Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster, die im Ausland ein Schuljahr absolvieren werden, bei der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ um ein Teilstipendium bewerben. Der sich bewerbende Jugendliche sollte das 9. Schuljahr abgeschlossen haben und überdurchschnittliche schulische Leistungen, gute Sprachkenntnisse des Gastlandes und kulturelle sowie soziale Aufgeschlossenheit vorweisen. Im

Bewerbungsschreiben sind das persönliche Engagement und die Motivationen für den ausländischen Schulbesuch darzulegen. Weiterhin sind die zwei aktuellsten Zeugnisse, ein Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse einschließlich einer Beurteilung durch die Schulleitung sowie die Genehmigung des staatlichen Schulamtes für den Auslandsaufenthalt einzureichen. Die Bewerbung ist zu richten an die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, Berliner Str. 43 in

03238 Finsterwalde oder kann in allen Geschäftsstellen der Sparkasse abgegeben werden. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Hettwer gern unter 03531 785-1010 zur Verfügung. Seit 2001 vergibt die Sparkassenstiftung jährlich diese Auslandsstipendien. Bereits 53 Jugendliche aus dem Elbe-Elster-Land waren mit einer finanziellen Förderung der Sparkassenstiftung im Gepäck im Ausland. Durchweg haben alle Stipendiaten ihren Wissenshorizont im Aus-

land erweitert und sind mit unvergesslichen Lebenseindrücken zurückgekehrt. Potenzielle Jugendliche sollten auch 2009 wieder diese Möglichkeit der ansprechenden Bildungsfinanzierung nutzen. Für Eltern, die künftig ihren Kindern individuelle Bildungschancen ermöglichen wollen, hält die Sparkasse in ihren Geschäftsstellen eine interessante Ausbildungsver-sicherung bereit.

*Richter; Boche; Hettwer
Vorstand der Sparkassenstiftung*

Regionalbudget III startet im März 2009

Bewilligte Projekte sollen sozialen Zusammenhalt stärken

Am 20. Januar 2009 hatte die Steuerungsgruppe des Regionalbudgets im Landkreis Elbe-Elster zu entscheiden, welche der eingereichten Projektideen im Förderzeitraum 1. März 2009 bis 28. Februar 2010 zur Auswahl kommen. Die seit dem 1. Juli 2007 laufende Förderung durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg geht damit auch im Landkreis Elbe-Elster in die dritte Runde. Dem im Oktober 2008 gestarteten Aufruf zum Ideenwettbewerb folgten bis zum Abgabeschluss am 30. November 2008 Projektvorschläge unterschiedlichster Bewerber. Außerdem haben sich sieben Bewerber für ein Projekt innerhalb der Richtlinie zur Förderung „Lokale Initiativen für neue Beschäftigung“ beworben. Dabei handelt es sich um Maßnahmen auf der „untersten“ lokalen Ebene mit dem Ziel „lokale Antworten auf lokale Bedürfnisse“ zu geben, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken und Ausgrenzungstendenzen entgegenzuwirken. Die zur Umsetzung ausgewählten Projekte haben ihre Anträge beim Projektmanagement

eingereicht. Bis Ende Februar wird die Bewilligung der ausgewählten Maßnahmen erfolgen, sodass die Durchführung der Projekte am 1. März 2009 starten kann. Folgende Projekte wurden bewilligt:

- „Niederlausitzer Apfelroute“ (Kerngehäuse e. V.),
- „Soziale Kompetenz - aus Überzeugung helfen“ (Johanniter e. V.),
- „3Beine in Elbe-Elster - ein Verkehrspräventionsprojekt“ (EEpL GmbH),
- „Jugendhilfe durch berufliche Orientierung und Berufseinstieg statt Sozialhilfe - JOBS (Euro-Schulen gGmbH),
- „WURZELN - Wirtschaft und Regionalakteure zum Einstieg Langzeitarbeitsloser Neustarter“ (bam GmbH),
- „Aufbau eines Freiwilligen-Service-Büros in Zusammenarbeit mit dem regionalen Netzwerk für lokale Initiativen - LOKI-Net und der Freiwilligenagentur Herzberg (KooperationsAnstiftung e. V.),
- „Individuelle Langzeitintegration von Arbeitslosen mit integrationsfernen und hohem Stabilisierungsbe-

darf“ (Horizont GmbH),

- „Unterstützung von Berufsrückkehrerinnen bei der Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ (E & G Projekt Agentur).
- Innerhalb der Richtlinie „Lokale Initiativen für neue Beschäftigung“ sind folgende Projekte bewilligt:
- „Sagenhaftes Maasdorf“ (Heimatverein Maasdorf e. V.),
 - „Prima Klima - Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsreihe 'Forum Wissenschaft und Praxis in der Region Elbe-Elster'“ (Freundeskreis Techn. Denkmal Louise e. V.),
 - „Aufbau Besucherkleinbahn auf dem Gelände der Brikettfabrik Louise“ (Feldbahnfreunde Brikettfabrik Louise e. V.),
 - „Bereicherung touristischer Angebote Raum Mühlberg/Falkenberg unter Einbeziehung der historischen und natürlichen Gegebenheiten der Annaburger Heide“ (Strukturförderverein für ländliche Entwicklung Mühlberg/Elbe e. V.),
 - „Klosterkirche Doberlug“ (Kirchengemeinde Doberlug).

Um die Zielgruppe der jungen arbeitslosen Leistungsträger gezielt anzusprechen, wird es demnächst eine beschränkte Ausschreibung weiterer Mittel des Regionalbudgets geben. Für Maßnahmen innerhalb der Richtlinie „Lokale Initiativen für neue Beschäftigung“ stehen ebenfalls Finanzmittel aus dem Regionalbudget zur Verfügung. Interessenten können sich hier mit ihren Projektideen weiter bewerben. Die Antragsfristen sowie alle weiteren für den Antragsteller wichtigen Informationen sind in der Richtlinie zu finden, welche mit der Veröffentlichung im Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster vom 12. Februar 2009 in Kraft getreten ist. Weiterhin ist sie auch auf der Homepage www.region-elbe-elster.de unter dem Link Regionalbudget III zu finden. Hier findet der Besucher weitere Informationen rund um das Regionalbudget. Ansprechpartner zu Fragen um diese Förderung ist das Projektmanagement bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Jens Zwanzig, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft EE mbH

Mehr als 1.100 Geschwindigkeitsverstöße im Januar

45 Fahrverbote ausgesprochen/Raser in Kahla doppelt so schnell als erlaubt

Bei seinen regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen mithilfe von stationären und mobilen Messgeräten hat der Landkreis Elbe-Elster im Januar 2009 über 1.112 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Mit seinen stationären Anlagen hat das Straßenverkehrsamt im zurückliegenden Monat 143.078 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 910 zu schnell unterwegs. Mit der mobilen Technik wurden 10.468 Fahrzeuge erfasst. In dieser Gruppe fuhren 202 Autos zu schnell. Als Konse-

quenz wurden bei 45 Fahrzeugführern Fahrverbote von einem Monat bis zu drei Monaten verhängt. Die höchsten Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden innerorts in Kahla und Hohenbucko registriert. Bei jeweils erlaubten 50 km/h lagen die Messwerte bei den Rasern bei 128 bzw. 107 km/h. Damit waren die erwischten Fahrer mehr als doppelt so schnell als erlaubt. Bei ihren stichprobenartigen Kontrollen achten die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes auch auf Gurt- und

Handyverstöße am Lenkrad. 74-mal wurde ein Verwarngeld verhängt. Bei einem nicht angelegten Gurt sind das jeweils 30 Euro, bei der Handynutzung ohne Freisprecheinrichtung jeweils 40 Euro.

Der Landkreis Elbe-Elster betreibt nachstehende fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen:

- Bad Liebenwerda, B 183, Dresdener Straße (Fahrtrichtung beidseitig/Schwenk-anlage)
- Winkel, B 101, Hauptstraße,

- Fahrtrichtung Herzberg
 - Beutersitz, B 101, Dresdener Straße, Ortseingang aus Richtung Herzberg
 - Herzberg, B 87, Frankfurter Straße, Ortseingang aus Richtung Schlieben
 - Hohenbucko, B 87, Höhe Kalka, Fahrtrichtung Luckau
 - Kahla, B 169, Plessaer Straße, Fahrtrichtung Elsterwerda
 - Marxdorf, B 183, Dorfstraße, Fahrtrichtung Bad Liebenwerda
- (tho)

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönborn

Zahlreiche Gratulanten kamen zur Festveranstaltung in die Gaststätte „Drei Linden“

Die Freiwillige Feuerwehr Schönborn konnte am 9. Februar 2009 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass hatte sie zu einer Festveranstaltung in die Gaststätte „Drei Linden“ eingeladen. Rund 150 Gäste waren gekommen, um zu gratulieren. Darunter der Kreisbrandmeister, der Kreisfeuerwehrverband und Vertreter befreundeter Wehren. Die besten Wünsche der Kreisverwaltung überbrachte Landrat Klaus Richter: „Natürlich ist auch der Kreis stolz auf Feuerwehren mit langer Geschichte, die sich mit ihrer Arbeit zum Wohle der gesamten Region einbringen.“

In den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises engagieren sich derzeit über 4.100 ehrenamtliche Kameraden. Sie helfen bei Naturkatastrophen wie dem Elbehochwasser 2002 oder bei alltäglichen von Menschenhand verursachten Risiken für Leben, Gesundheit und Sachwerte. Ein effektiver Katastrophenschutz wäre ohne die vielen freiwilligen Helfer über-



Landrat Klaus Richter (M.) zeichnete Kameraden für ihre langjährigen Verdienste bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönborn aus.

haupt nicht denkbar. „Es gibt deshalb genügend Gründe, danke zu sagen und die Gelegenheit zu nutzen, hier einmal Anerkennung und Respekt für den ehrenamtlichen Einsatz auszusprechen“, sagte Landrat

Richter. Besonders verdienstvolle Kameraden wurden für ihre langjährigen Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönborn ausgezeichnet. Die Schönborner Freiwillige Feuerwehr zählt aktuell 96 Mit-

glieder. Zum 100. Geburtstag der Wehr gibt es am 20. Juni 2009 eine große Feier auf dem Sportplatz. Geplant ist dann auch ein großes Musikfest mit acht Spielmannszügen.

(tho)

Kreisausbildungslehrgänge der Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2009

Im Landkreis Elbe-Elster werden für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2009 nachfolgende Ausbildungslehrgänge durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Einsatzkräfte des Landkreises Elbe-Elster, die die entsprechenden Voraussetzungen nach FwDV 2 erfüllen. Die Anmeldungen erfolgen über den eigenen Wehrführer an den verantwortlichen Wehrführer für die Organisation des Lehrganges. Die genauen Zeiten und Orte werden zwischen den Wehrführern und dem Kreisausbilder abgestimmt und festgelegt:

Lfd. Nr.	Verantwortlich Amt/Stadt/Gem.	Lehrgang	geplante Std	genaue Zeitraum Durchführung 2009	verantwort. für Org.-Wehrführer	Ausbildungsort	Anmelde-schluss
1	StpFw Finsterwalde	Truppführer	35 Std	28.2.+7.3.+14.3.+21.3.22.3. 2009	Kam. Sprotte	Massen	13.02.2009
2	Herzberg	Truppführer	35 Std	I. Halbjahr 2009	Kam. Steinbeiß	Herzberg	14 Tage vorher
3	OA LK EE	PA-Grundlehrg.	25 Std	13.3.+14.3.+15.3.+21.3.2009	SB Hollstein	Herzberg	26.02.2009
4	Elsterland	PA-Grundlehrg.	25 Std	15.05.+16.5.+17.5.+23.5. 2009	Kam. Gängler	Schönborn	30.04.2009
5	StpFw Finsterwalde	PA-Grundlehrg.	25 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Sprotte	Massen	14 Tage vorher
6	Plessa	PA-Grundlehrg.	25 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Heidemüller	Plessa	14 Tage vorher
7	Schönewalde	PA-Grundlehrg.	25 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Wille	Schönewalde	14 Tage vorher
8	Plessa	Sprechfunker	16 Std	27.2.+28.2.+1.3. 2009	Kam. Heidemüller	Plessa	12.02. 2009
9	Bad Liebenwerda	Sprechfunker	16 Std	13.3.+14.3.15.3. 2009	Kam Schlegel	Bad Liebenwerda	26.02.2009
10	Herzberg	Sprechfunker	16 Std	13.3.+14.3.+15.3. 2009	Kam. Steinbeiß	Herzberg	26.02.2009
11	Schönewalde	Sprechfunker	16 Std	I. Halbjahr 2009	Kam. Wille	Schönewalde	14 Tage vorher
12	Doberlug/Kirchhain	Sprechfunker	16 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Riemer	Kirchhain	14 Tage vorher
13	Röderland	Sprechfunker	16 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Wilk	Prösen	14 Tage vorher
14	StpFw Finsterwalde	Sprechfunker	16 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Sprotte	Massen	14 Tage vorher
15	Bad Liebenwerda	Maschinsten f.L.	35 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Schlegel	Bad Liebenwerda	14 Tage vorher
16	Schönewalde	Maschinsten f.L.	35 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Wille	Schönewalde	14 Tage vorher
17	StpFw Finsterwalde	Maschinsten f.L.	35 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Sprotte	Massen	14 Tage vorher
18	Schönewalde	Technische Hilfel.	35 Std	4.4.+5.4.+10.4.+11.4.+18.4.+19.4. 2009	Kam. Wille	Schönewalde	19.03.2009
19	StpFw Finsterwalde	Technische Hilfel.	35 Std	18.4.+25.4.+2.5.+9.5.+10.5.2009	Kam. Sprotte	Massen	03.04.2009
20	Falkenberg	Technische Hilfel.	35 Std	I. Halbjahr 2009	Kam. Diecke	Falkenberg	14 Tage vorher
21	Herzberg	Technische Hilfel.	35 Std	12.9.+13.9.+19.9.+20.9.26.9.+27.9. 2009	Kam Steinbeiß	Herzberg	27.08.2009
22	Elsterland	Technische Hilfel.	35 Std	II. Halbjahr 2009	Kam. Gängler	Schönborn	14 Tage vorher
23	StpFw Finsterwalde	Technische Hilfel.	35 Std	II. Halbjahr 2009	Massen	Kam. Sprotte	14 Tage vorher

Bis zum 20.06.2009 wird an 28 Wochenenden die jährliche notwendige Wiederholungsausbildung der Atemschutzgeräteträger im FTZ in Herzberg durchgeführt. Die Tage der Ausbildungen im II. Halbjahr 2009 werden im Juni neu festgelegt.

Bodo Schmidt, Kreisbrandmeister

Jugend/Familie/Sport

Kreismeisterschaften stehen vor den Langläufern

Um Titel und Sparkassen-Pokale

Drei von der Sparkasse Elbe-Elster geförderte Kreismeisterschaften stehen vor den Langläufern. Die erste findet auf einem Landschafts-Rundkurs in Lugau statt, als Mannschaftsmeisterschaft über 10 km (Jugend, Senioren, Frauen) oder 13 km (Hauptklasse). Meister-

schaftstag ist der 19. März 2009. Anmeldeschluss ist um 18:00 Uhr im Sportlerheim. Der zweite Termin ist der 12. Juni 2009. An dem Abend stehen sechs Sparkassen-Pokale im Blickpunkt bei den 10.000-m-Bahnlauf-Meisterschaften im „Stadion des Friedens“ Finsterwalde. Die

Herren starten um 19:00 Uhr, die Damen um 20:00 Uhr. Und die dritte Meisterschaft umfasst die Jahresserie von zwölf Wertungsläufen, deren erster am 28. Februar 2009 im Wald westlich von Finsterwalde ausgetragen wird und deren letzter der Nikolauslauf zwischen Nehes-

dorf und Eichholz am 6. Dezember 2009 sein wird. Die Auswertungsveranstaltung dieser Serienmeisterschaft wird die SG Grüne Eiche Großthiemig am 18. Dezember 2009 ausrichten.

Christian Homagk, Läuferbund beim EE-Kreissportbund e. V.

Sport mit Vorschulkindern

„Zeigt her Eure Füße“

Unter der Leitung des Kreissportbundes Elbe-Elster findet am **22. März 2009** in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr eine Weiterbildungsveranstaltung für Übungsleiter, Erzieher und sonstige Interessierte statt. Das Thema heißt „Zeigt her Eure Füße“. Veranstaltungsort ist Sonnewalde. Die Teilnehmergebühr beträgt 30,00 Euro und muss nach Bestätigung der Teilnahme durch den Kreissportbund spätestens 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn überwiesen werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich langfristig zum Thema Sport mit Vorschulkindern „Entspannung für Kinder“ anzumelden. Diese Veranstaltung findet ebenfalls in Sonnewalde am 12. September 2009 statt. Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten, bitte bis spätestens zum 9. März 2009 beim Kreissportbund Elbe-Elster, Ansprechpartner: Geschäftsführerin Frau Petra Köckritz, An der Schraube 26, Aufgang B in 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 5015 19, Fax: 03531 71 70 94

Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund Elbe-Elster

„Jugend engagiert in Brandenburg“

Stiftung Demokratische Jugend und Landesjugendring rufen Wettbewerb aus

Die Stiftung Demokratische Jugend und der Landesjugendring Brandenburg e. V. loben auch 2009 den Wettbewerb „Jugend-Engagement-Preis für Brandenburg“ aus. Mit diesem landesweiten Wettbewerb werden lokale Jugendinitiativen gewürdigt, die sich mit

konkreten Projekten für ihren Heimatort und die dort lebenden Menschen engagieren. Sie sollten 2008 durch ihr soziales und gesellschaftliches Engagement in ihrem Ort über einen längeren Zeitraum etwas Besonderes für das Gemeinwohl bewegt haben. Mit dem

Jugend-Engagement-Preis in Brandenburg 2009 sollen diese Jugendlichen öffentliche Anerkennung und Motivation erhalten. Die innovativsten und engagiertesten Initiativen werden auf einer öffentlichen Veranstaltung im Sommer 2009 prämiert. Bis zum 15. April 2009

können engagierte Jugendgruppen aus dem Land Brandenburg für einen von fünf Geldpreisen im Gesamtwert von 3.000 Euro nominiert werden. Unter www.jugend-engagiert.de gibt es weitere Informationen und die notwendigen Bewerbungsunterlagen. (hf)

Bildung/Kultur

Theaterfahrt der Kreisvolkshochschule Herzberg Oper „Martha“

Die Kreisvolkshochschule Herzberg fährt am Sonntag, dem **5. April 2009** ins Theater nach Dessau. Dort lassen wir uns von der romantisch-komischen Oper „MARTHA“ von Friedrich von Flotow verzaubern. Wer kennt nicht das Sprichwort „**Martha, Martha Du entschwandest ...**“, wo sich zwei Ladys langweilen und auf den Markt nach Richmond gehen und sich als Mägde an Bauern zu verdingen. Es sind noch Karten für 35,00 Euro erhältlich. Bitte unter 03535 46-5302 anmelden. Wir fahren auch von Bad Liebenwerda aus los.

Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule

Zum 6. Mal

„Best of“

Junge Musiker im Konzert im Bürgerhaus Bad Liebenwerda



Der ehemalige Musikschüler Stefan Heibach ist in diesem Jahr mit von der Partie bei „Best of“. (Fotos von Enrico Nawartha)

Am 8. März 2009 um 15:00 Uhr heißt es zum 6. Mal Bühne frei für „Best of“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. In einer Gemeinschaftsaktion der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land und der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wurde 2004 „Best of“ ins Leben gerufen. Bereits nach dem gelungenen Auftakt stand für die Organisatoren fest, dass diese Konzertreihe einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landes Elbe-Elster finden muss. Entwickelt hat sich „Best of“ zu einem besonderen Podium für leistungsstarke Schüler, die sich noch in der Ausbildung befinden, und für ehemalige Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. In der sechsten Auflage werden Preisträger des diesjährigen Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ gemeinsam mit den ehemaligen Schülern Stefan Heibach (Tenor) und Stephan Lewandowski (Klavier) ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm gestalten. „Das Beste an ‚junger Musik‘ ist ein Muss für alle Freunde anspruchsvoller konzertanter Musik“, so der Leiter der Kreismusikschule Siegfried Fritsche. Kartenvorverkauf (5,00 EUR) und Reservierungen: Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg, Tel.: 03535-465201, musikschule.hz@lkee.de. Weitere Infos unter www.stefanheibach.de (tho)

Die Kreisvolkshochschule informiert

Noch freie Plätze: Body Workout

Ein Mix aus Kreislauftraining und Straffung bzw. Kräftigung der Muskulatur. Dieses Training aller wichtigen Muskelgruppen gibt Format und die Gruppendynamik bei moderner Musik unterstützt das Durchhaltevermögen. Der Kurs findet donnerstags in der Zeit von 20:15 bis 21:15 Uhr mit Nancy Beilich in der Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße statt. Einstieg ist noch möglich.

Abbau von Stress durch progressive Muskelentspannung

Sie gehört wohl zu den bekanntesten Entspannungstechniken. Das Prinzip ist einfach. Verschiedene Muskelpartien werden angespannt und nach kurzer Zeit wieder losgelassen. Durch diesen Kontrast nimmt man die eintretende Entspannung intensiv wahr. Es kann beim Einschlafen, in Angst- oder Prüfungssituationen, im Zug, im Flugzeug oder während einer kurzen Rast bei einer langen Autofahrt effektiv angewendet werden. Der Kurs startet am Dienstag, dem 17. März 2009 um 18:30 Uhr im Umfang von 10 Veranstaltungen jeweils 90 Minuten. Dieser Kurs ist durch die Krankenkassen anerkannt.

Elternkurse an der Volkshochschule

Mehr Freude und weniger Stress mit den Kindern!

Wir wissen alle, dass Eltern sein sehr schön ist. Allerdings ist das Leben mit Kindern auch komplexer und anstrengender geworden. Sie werden als Väter und Mütter im ganz normalen Alltag mit den vielfältigsten Anforderungen konfrontiert. Dieser Elternkurs vermittelt das Modell der anleitenden Erziehung, ist für Mütter, Väter aber auch Großeltern und Erzieherinnen vom Deutschen Kinderschutzbund entwickelt worden. Es ist eine Kombination aus Theorie und Selbsterfahrung. Dabei steht im Vordergrund, Ihr Selbstvertrauen als Eltern zu stärken. Sie erlangen die Fähigkeit, sinnvolle Grenzen zu setzen, kompetent zu verhandeln und durch aktives Zuhören Vertrauen zu schaffen.

Zielgruppe: Eltern/Großeltern von Kindern im Vorschulalter

Umfang: 8 Abendveranstaltungen zu je drei Unterrichtsstunden

Das Chaos bewältigen - mit Zappelphilipp und Träumereien leben und arbeiten

Die Vermutung oder bereits die Diagnose - Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und Hyperaktivität (ADHS) - stellen für Kinder und ihre Familien sowie das soziale Umfeld eine hohe Belastung und Herausforderung dar. Dieser Kurs gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über Fragen und Schwierigkeiten bei der Unterstützung betroffener Kinder auszutauschen. Sie erhalten einen Einblick in den aktuellen Stand der medizinischen Forschung und entwickeln Lösungsansätze typischer Konflikt- und belastender Erziehungssituationen. Das Entdecken der Stärken Ihres Kindes ist hilfreich im ständigen Bemühen um liebevolle, konsequente Erziehung und die zuverlässige, regelmäßige Reaktion auf aggressives Verhalten.

Zielgruppe: Eltern/Großeltern von Kindern im Vorschulalter und Grundschulalter

Umfang: 6 Abendveranstaltungen zu je drei Unterrichtsstunden Die Kursleiterinnen sind Diplomsozialpädagogen und ausgebildete Elterntrainer.

Möbelkurs im Atelierhof Werenzhain

Am 16. und 17. Mai 2009 (Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 16:30 Uhr) ist Irene Stöber aus Berlin wieder im Atelierhof Werenzhain. Alle, die Spaß und Interesse an der Holzbearbeitung haben, sind mit ihren Kleinmöbeln, Möbelteilen oder anderen Holzobjekten eingeladen, um unter Anleitung die mitgebrachten Stücke fachmännisch zu restaurieren. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten und die Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. In kreativer Umgebung finden Sie Antworten auf alle Fragen der Holzbearbeitung. Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden gegen geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kursgebühren betragen 54,00 EUR. Der Vorbereitungsaufwand und die Entscheidung über die Durchführung erfordern eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. April 2009 in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster Finster-

walde, Tuchmacherstraße 22, Telefon/Fax 03531 7176-100 / 105.

Ausbildung zum Ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in

Im vergangenen Jahr konnten 38 Frauen und Männer das Zertifikat „Ausbildung zum Ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/in“ in den Händen halten. Es berechtigt selbstverständlich nicht zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit, ist aber eine ausgezeichnete Weiterbildung im Ehrenamt und nicht zuletzt auch im privaten Bereich. Viele ältere Menschen sind einsam und auf die Unterstützung ihrer Umgebung angewiesen. Andere haben Freiräume und die Zeit für eine sehr sinnvolle Aufgabe. Die erste Veranstaltung startet am Montag, dem 9. März 2009 in der Zeit von 17:00 bis 19:15 Uhr in der Volkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde. Der Kurs umfasst 33 Unterrichtsstunden im Umfang 11 Veranstaltungen. Der Kurs kostet 33,00 EUR.

Seniorenakademie lädt ein ...

Chronische Schmerzen und Ihre Behandlung

Das Thema der nächsten Seniorenakademie. Es spricht zu Ihnen Dr. med. K. Suhr, Chefarzt der Abt. Anästhesie /Intensivmedizin im Elbe-Elster Klinikum, Standort Finsterwalde. Mehr als acht Millionen Deutsche leiden unter chronischen Schmerzen. Vor allem Kopf- und Rückenschmerzen lassen Leidegriffe ständig zur Tablette greifen. Angesichts der Nebenwirkungen für Magen, Leber und Niere ist das nicht die Lösung. Wenn dann auch Tabletten nicht mehr helfen, verzweifeln viele. Gibt es einen Ausweg aus der Schmerzspirale? Welche Bedeutung hat in der modernen Schmerztherapie die Verhaltenstherapie und das Entspannungstraining? Bitte den Termin beachten! Mittwoch, der 11. März 2009 um 19:00 Uhr in der Aula der Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße 14.

Für Ihre Fragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihren Anruf unter 03531 7176-105 bzw. 7176-100 oder E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Finsterwalde

Kulturkalender

Donnerstag

26. Februar 2009

■ **16 Uhr, Herzberg**, Stadtbibliothek, Galerie, Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten des Oberstufenzentrum Elbe-Elster

■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Ebert und Ebert. Zwei deutsche Staatsmänner“ - Friedrich Ebert (1871 - 1925) und Friedrich Ebert (1894 - 1979).

Vortrag von Dr. Nobert Podewin aus Berlin. Anerkannte Weiterbildung für Lehrer/innen.

Freitag

27. Februar 2009

■ **Fastnacht**

19:30 Uhr, Pechhütte, Gasthaus „Winzer“, „Sommer, Sonne, frohes Lachen, wenn Fastnachtsweiber Camping machen“ - Öffentliche Generalprobe der Weiberfastnacht des Frauenchores Finsterwalde (Karten/Info's unter Tel.: 03531/701715)

Großrössen, Landgasthof, Männerfastnacht

Samstag

28. Februar 2009

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Finsterwalde, Treffpunkt „Märchenhaus“, „Weltgästeführertag“ - Wanderung (ca. 5 km) mit Gästeführerin Frau Graf zum Segelflugplatz mit Besichtigung

■ **Kinder**

15 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Kinderfasching - Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind recht herzlich eingeladen mit Spiel und Spaß den Fasching zu feiern.

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, 7. FEWA-Poker

19:11 Uhr, Altenau, Dorfgemeinschaftshaus, Faschingsvergnügen des Altenauer Vereins
19:30 Uhr, Hirschfeld, Faschings-Party mit Einlagen und Stimmungskanone DJ-

Ingolf sowie „Party-Sound-Express“ mit den größten Faschingshits und Tanzmusik
Jeßnigk, Bunter Abend
Großrössen, Landgasthof, Bunter Abend

■ **Zampern**

Kolochau, Jugendzampern
Polzen, Zampereessen

■ **Fastnacht**

Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Weiberfastnacht
Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Männerfastnacht
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte und Pension Familie Manigk, Hauptstr. 6, Jugendfastnacht

Sonntag

1. März 2009

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Mit Professor Photon durchs Weltall“ - Premiere des neuen Kinder- und Familienprogramms. Professor Photon ist eine lustige Comic-Figur, die sich bevorzugt an Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche wendet. Der Professor erklärt auf unterhaltsame Weise, was alles an Strahlung aus dem Weltall beobachtet wird. Dabei fallen ihm immer wieder neue Experimente ein, mit denen sich die Methoden der Weltraumforscher verständlich machen lassen.

■ **Konzerte**

14 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzert mit faszinierender Musik, fröhlichen Menschen und Spaß ohne Ende mit dem Sonari-Chor-Berlin unter Leitung des Prof. Dr. Peter Kolbe (Infos/Anmeldung unter Tel.: 03535/3464)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Der Herr der Ringe - fast ohne Ringe“ - Diesmal steht der Planet Saturn im Mittelpunkt. Saturn ist zwar der zweitgrößte Planet unseres Sonnensystems, aber seine Größe tritt meist fast völlig in den Hintergrund, weil an ihm in erster Linie sein Ringsystem fasziniert. Im August 2009 werden sie sogar gänzlich verschwinden und

Saturn wird für kurze Zeit scheinbar „ringlos“ sein.

■ **Sonstiges**

Großrössen, Landgasthof, Kindertanz

Montag

2. März 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Julia“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch

4. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Der kleine große Unterschied“ - Lesung

Freitag

6. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „An keinem Donnerstag“ - Wolfgang Becker aus Doberlug-Kirchhain liest aus seinem neuen Buch

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Galeriespräch zur Sonderausstellung mit Arbeiten des Grundkurses 13 des Elstererschloss-Gymnasiums aus Elsterwerda

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, Zum Internationalen Frauentag das „Dirk Michaelis Trio“ - Dirk Michaelis begeisterte als Frontmann der Gruppe KARUSSEL mit dem Song „Als ich fortging“

Samstag

7. März 2009

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Pro-

dukten und Spezialitäten

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Treffpunkt Dorfplatz, „Wie die Zeit vergeht“ - Wanderung (ca. 4 - 5 h) mit dem Gästeführer Herrn Schneider zum Tschischarascher Berg und um den Grünwalder Lauch.

■ **Sonstiges**

Polzen, Frauentagsfeier

Sonntag

8. März 2009

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Schlieben, Tag des offenen Weinbergs

10 Uhr, Malitschkendorf, Gasthaus, „Litschker Weiber-treff“

14:30 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, Frauentagsfeier der Senioren (Info-Tel.: 035323/63113)

15 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof Strauch, „Frauentagsfeier“ - Programm der Landfrauen Schönewalde (Info-Tel.: 035323/228)

18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Frauentagsfeier

■ **Konzerte**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Best of“ - Konzert mit Lehrern und Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Montag

9. März 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Willkommen bei den Sch'tis“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch

11. März 2009

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Frauentagswanderung“ - Traditionelle Wanderung mit gemütlichem Beisammensein

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Finsterwalde, Sängerstadtgymnasium, „Monsanto mit Gift und Genen“ - Veran-

staltung im Rahmen der „ökofilm-tour“, dem Festival des Umwelt- und Naturfilms 2009. Am 7. Januar startete die Reihe in Potsdam. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, diese Veranstaltungsreihe mit anschließender Diskussion zum Film auch in unserer Region zu erleben (Info-Tel.: Tel. 035341/471594, Naturpark NL Heidelandschaft)

■ **Vorträge**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „Der Lubwart. Zur Zukunft eines Wahrzeichens“ - Podiumsdiskussion zur Sanierung des Lubwartturms. Programm: Einführung des Bürgermeisters, Geschichtliche Bedeutung der Entscheidung über die Gestaltung des Lubwartturms im Kontext zur Denkmalpflege - Vortrag von Dr. Drachenberg (Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum), Vorstellung von 3 Sanierungsvarianten mit fachplanerischen Hintergründen zur Entscheidungsfindung, Aussagen zur Innennutzung - Vortrag von Herrn Leisering (beauftragter Architekt), Historische Hintergründe zur Entscheidungsfindung, Pro und Kontra zu den einzelnen Varianten im Kontext zur Geschichte/Denkmalpflege - Vortrag von Herrn Günther (Landkreis Elbe-Elster, Untere Denkmalschutzbehörde), Podiumsdiskussion und Bürgeranfragen

Donnerstag

12. März 2009

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Koßdorf, Kinder-nachmittag

Freitag

13. März 2009

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Sonnewalde, Aula Grundschule, „Blick über'n Gartenzaun - Diavortrag über Gärten“ (Info-Tel.: 035323/63125)

■ **Lesungen und**

literarische Veranstaltungen
19:30 Uhr, Finsterwalde, Buchhandlung Mayer, Berliner Straße, „Das Leben als Achterbahn“ - Büchershow und Literaturabend mit Dr. Felix Leibrock (Pfarrer, Autor und Studienleiter)

aus Wittenberg. Mit Präsentation von Leibbrocks neuem Kriminalroman „Almrausch. Ein Krimi aus Südtirol“

■ **Galeriegespräche und**

Ausstellungseröffnungen
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Bernd Gork. Malerei und Collagen“ - Eröffnung der Sonderausstellung

Samstag

14. März 2009

■ **Lesungen und**

literarische Veranstaltungen

9 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Ritterstraße 8, „Alle mal herhören!“ - Kreisausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen.

Die Sieger der drei Regionalwettbewerbe wetteifern im Vorlesen.

Der Kreissieger unseres Landkreises wird im Mai am Landesausscheid teilnehmen.

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche Mühlberg, „Wie die Zeit verrinnt. Zum Weltgästeführertag“ - Wanderung unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Sonstiges**

14 - 19 Uhr, Hoheneipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, „Frauenpolitik im Spiegel der Macht - Accessoire oder Motor der Entwicklung“ - Zentrale Veranstaltung zur 19. Brandenburgischen Frauenwoche 2009 des Landkreises Elbe-Elster. Ablaufplan: Einlass und Eintreffen der Busse (ab 13:30 Uhr), Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Monika Löppen (14 Uhr) und anschl. Eröffnung durch den Schirmherren Herrn Landrat Klaus Richter, Grußwort durch den Staatssekretär Herrn Winfried Alber mit der Möglichkeit zur anschl. Diskussion (14:15 Uhr), Frauentagsfestprogramm mit Musik und Comedy-Show „Ekki Göpelt & Michael Niekammer“ (ab 14:45 Uhr), „Die Frau im Wandel der Zeit“ - Programm mit dem Verein „Die Lobenburger“ aus der Region Elbe-Elster (ab 16:30 Uhr), Abendimbiss (17:30 - 19 Uhr), Abfahrt der Busse (19 Uhr)

■ **Kinder**

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Kneipenfest**

ab 20 Uhr, Finsterwalde, versch. Kneipen, 8. Finsterwalder Kneipenfest - eine Nacht, 13 Lokale, 13 Partys, 13mal Live-Musik und gute Laune (mit Bus-Shuttle)! Programm:

Alt-Nauendorf, Hainstraße 6, „DIE BARTLOSEN“ - Cooler Sounds, irgendwo zwischen Modern Rock, Folk'n Roll, New Country und Party bis zum Umfallen.

Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „ANGIE & THE CRAZY BIRDS“ - Ein Live-Projekt des Electra-Gitarristen Ecki Lipske. Gemeinsam mit Angela Ullrich (dr), Tom Vogel aus Dresden (bass, voc) und Sascha Aust (git, voc) wird gerockt und gegroovt was das Zeug hält. Ein buntes Cover-Rock-Programm von Lenny Kravitz, Dire Straits, Bryan Adams, Motörhead, AC/DC bis Hendrix & Co. läßt niemanden mehr auf den Stühlen sitzen.

Cocktailbar Auras, August-Bebel-Str. 7, „THREE T“ - Family-Rock vom Feinsten aus Cottbus! Mit Unplugged-Versionen von den Ärzten bis Rosenstolz und musikalischen Leckerbissen von Bryan Adams bis Pink sorgen die Drei für Partystimmung.

Cubar-Cocktailbar, Karl-Marx-Str. 8, „FRANK EDGE - SÄNGER & GITARRIST AUS BERLIN“ - Der Sidekick der bekannten Berliner Rockband „SEDUCE“ auf Solopfad. Sein Repertoire erstreckt sich vom Rock 'n' Roll der 60er über Folk/Rock der 70er bis hin zum Pop/Rock der 80er und 90er Jahre.

Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25, „GERO SCHRÖDER“ - Der Musiker nimmt seine Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise durch 40 Jahre Rock-, Pop- und Schlagergeschichte mit vielen Klassikern und Hits u. a. von den Puhdys, Dschingis Khan, The Lords, Dire Straits, Drafi Deutscher, Herbert Grönemeyer und vielen anderen...

Hain-Schenke, Hainstr. 58, „FROG 'N' ROLL - AREK FROG ONE MAN BAND“ - Der Alleinunterhalter aus Dresden spielt Rock, Pop, Blues und Reggae in eigener Interpretation. Seine Stimme, die spielenden Schuhe, Gitarre und Mundharmonika und weitere rhythmische Attraktionen ergeben zusam-

men eine perfekte Klangharmonie.

Havana, Sonnewalder Str. 1, „TOM BUSCHA“ - Die 80er waren ein ganz besonderes Jahrzehnt, geprägt von Auf- und Stilbruch, von Schrägheit und Lebenslust. Viele Songs aus dieser Zeit finden sich im Live-Musikprogramm von Tom Buscha wieder.

Jeverstübchen, Langer Damm 13, „HUFEISEN - OLDIEPEK“ - Hilmar Pekar bietet Oldies, Country & Western, traditionelle Songs, bekannte und auch neue Lieder. Das Highlight in seinem Programm sind die wunderbaren Titel aus den 60ern und jünger.

Kneipe im Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „BIG BAD SHAKIN' - PROBABLY THE CRAZIEST BAND AROUND“ - Kompromisslose Spontanität, eine unplanbare Bühnenshow und immerneues Songmaterial. Erstmals in Fahrt, rollen die vier außerordentlich gut aussehenden Schüttler los wie ein Dreirad mit durchschnittenen Bremsleitungen.

Mecke's Bistro, Finsterwalder Str. 21, „WILD GARDEN“ - Wild Garden ist eine Cover-Rockband, die sich aus vier „Jungs“ um die vierzig und einer netten Backgroundsängerin zusammensetzt. Die Band spielt Rock-Klassiker der letzten 35 Jahre. Das musikalische Spektrum reicht von „Lagerfeuer-Romantik“ bis zu „energiegeladener Biker-Power“.

Nova-Lounge, Markt 12, „BOOGIE, BLUES & BLATTSALAT“ - Das Duo spielt seit 2003 in der aktuellen Besetzung Gerd Paegert (Tasten, Gesang) und Friedemann Schulz (ehemaliger Drummer von Engerling) am Schlagzeug. Es werden vorwiegend Boogie- und Bluesnummern gespielt.

Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstr. 2, „DOBBY & CO.“ - Andreas „Dobby“ Dobbert ist ein echtes Urgestein, gemeinsam mit seinem Freund hat er beim Kneipenfest Oldie-Klassiker, Countrymusik, Pop-Songs und Parthymusik im Gepäck.

Zur Brücke, Berliner Str. 23, „PAPA JOE“ - Keine Sequenzer, keine Sampler, keine Midi-Files, kein doppelter Boden! Bei „Papa Joe“ zählt nur echtes musikalisches Handwerk. Der Gitarrist der „F60-Combo“ aus

Finsterwalde ist ein richtiger „Haudegen“ alter Schule. Zu hören gibt es Oldies, Rock, Folk und Songs vom Feinsten.

■ **Disko und Tanz**

21 Uhr, Brandis, Disco

Sonntag

15. März 2009

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 10 Jahren). Abrax, Brabax und Celifax nehmen die Besucher mit auf eine interstellare Reise, die schnell zu den Ursprüngen der Astronomie, der Entwicklung der Weltbilder und zu Meilensteinen der Astronomiegeschichte führt.

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Stadtführung mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Konzerte**

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Musikantentreffen mit Goyatzer und Spreetaler Blasmusik

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Galerie, Hauptstraße 5, Eröffnungsveranstaltung der „LiteraTour 2009“ mit „Alice im Wunderland“ - Ein-Hör-Spiel für Stimme und Posaune aus dem schönen englischen Kinderbuch von Lewis Carroll - in Szene gesetzt von Walfriede Schmitt und Conrad Bauer

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Frühlingssterne über Herzberg“ - Die jahreszeitliche Umstellung am abendlichen Sternenhimmel ist vollzogen. Orion geht schon im Westen unter und im Süden kulminieren Sternbilder wie Löwe, Jungfrau und Bärenhüter. Lassen Sie sich an den aktuellen Frühlingssternenhimmel entführen und erfahren Sie interessante Einzelheiten zu

genannten und nicht genannten Sternbilder in Wort und Bild

Montag

16. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

14 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Stadtmitte, Aula, „Lyrik kann das auch ganz anders!“ - Der Musiker Stefan Sell bringt Kindern die schillernde Seite klassischer Gedichte auf der Gitarre nahe - gerapt, gerockt, gespielt und gesungen (für Schüler der Klassenstufen 2 bis 4)

15 - 18 Uhr, Herzberg, Kreismedienzentrum EE, Anhalter Straße 7, „Spannend und gut vorlesen - wie geht das?“ - Seminar für ehrenamtliche Vorleser/-innen, Bibliothekare/-innen und pädagogisch Tätige mit Tina Kemnitz (Berlin), Literaturvermittlerin und Sprechwissenschaftlerin

19 Uhr, Herzberg, „Bücher-Kammer“, Torgauer Straße 21, Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“. Finn-Ole Heinrich ist als Stipendiat des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. Sein Romanerstling schildert eine „Männerfreundschaft“ zwischen einem Jungen aus intaktem und einem aus krisengeschütteltem Elternhaus.

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Neulich in Belgien“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag

17. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

14 Uhr, Falkenberg, ASB „Service Punkt“, Berliner Eck, „Kurschatten“ - Autorenlesung mit Renate Preuß. Ein Mix aus Kurtagebuch und Liebesgeschichte, die sich vor dem Hintergrund einer Kur in Oberbayern abspielen. (Infos unter Tel.: 035365/2091)

14 Uhr, Uebigau, UESA, „Der Frühling erwacht“ - Kulturveranstaltung für Jung und Alt mit den „Tanzflöhen“ Falkenberg (Infos unter Tel. 035365/87007)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8,

Peter Ensikat liest aus „Populäre DDR-Irrtümer“. Der Berliner Kabarettist und Schriftsteller nimmt eine Fülle irriger Ansichten unter die Lupe und klärt mit wohlwollender Ironie auf, denn er weiß, wovon er spricht.

Mittwoch

18. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

9:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Wie entsteht ein Buch?“ - Kinderveranstaltung des ALWIS Verlag Dresden mit Gerd Sobczyk und Steffen Kraushaar

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „JERONIMO - der mit den Worten zaubert“ - Der freie Märchen- und Geschichtenerzähler Uwe Günzel aus Berlin mit einer Veranstaltung für Kindergartenkinder

11 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „JERONIMO - der mit den Worten zaubert“ - Der freie Märchen- und Geschichtenerzähler Uwe Günzel aus Berlin mit einer Veranstaltung für Grundschüler der Klassenstufen 1 und 2

15:30 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung Weißgerbermuseum, Gerberstr., „Kurschatten“ - Autorenlesung mit Renate Preuß. Ein Mix aus Kurtagebuch und Liebesgeschichte, die sich vor dem Hintergrund einer Kur in Oberbayern abspielen.

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Der Arzt Ihres Grauens“ - Eine medizinische Lesung mit U. S. Lewin (Infos unter Tel. 035365/87007)

19 Uhr, Elsterwerda, Gaststätte „Weißes Ross“, Hauptstraße 30, Finn-Ole Heinrich liest „Räuberhände“. Finn-Ole Heinrich ist als Stipendiat des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. Sein Romanerstling schildert eine „Männerfreundschaft“ zwischen einem Jungen aus intaktem und einem aus krisengeschütteltem Elternhaus.

Donnerstag

19. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

18 Uhr, Sallgast, Schloss, Rittersaal, Geschichten um das

Sallgaster Geschichtsbuch und Sagen um das Sallgaster Sagenbuch gelesen von W. Bauer und gespielt von der Theatergruppe der Schule Sallgast, musikalisch umrahmt von Chris Lunatis

18 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Saal, Markt 1, „Wilhelm Busch Abend“ - Possen und Satiren von Wilhelm Busch - vorgetragen von Wolf Butter (Komponist, Dozent, Musiker, Regisseur und Schauspieler)

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Alte deutsche Schrift - Sütterlin-Schrift“ - Einführungskurs der Kreisvolkshochschule mit Ralf Uschner (Kreismuseum Bad Liebenwerda)

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Wie endet das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“? - Das Märchen der Brüder Grimm - Zusammenhänge der Familie Grimm und von Arnim - mit Dr. Reinhard Anders (Meinsdorf)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung Weißgerbermuseum, Gerberstr., „Die Stadtentwicklungskonzeption von Doberlug-Kirchhain“ - Vorgestellt von der Leiterin des Stadtbauamtes, Frau Stahl

Freitag

20. März 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

10:30 Uhr, Uebigau, Schule, Turnhalle, „Der Rattenfänger von Hameln“ - Ein musikalisches Spiel von 3 Schauspielern und Musikern des „Musiktheater Pampelmuse“ für 3 bis 300 Kindern als Mitwirkende (Infos unter Tel. 035365/87007)

17 Uhr, Mühlberg, Diakonat, „Ohne Vorwarnung“ ein Krimi mit Herzblut von Nora Günther. Hoyerswerda, eine Familie, alltägliche Kämpfe, Misstrauen und Eifersucht, ein Dreieck tödlicher Geheimnisse ...

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Doctor Faust. Faust's Leben, Taten und Höllenfahrt.“ - Puppenspiel der Bühne „Larifari“ des Handpuppenspielers und Puppengestalters Frieder Simon aus Halle/Saale. Im Anschluss: „Faust als Inszenierung im Schauspiel und Puppentheater“

- Podiumsgespräch mit Hartmut Krug (Theaterkritiker aus Berlin), Christopher Schroth (Theater-Regisseur aus Berlin), Sewan Latchinian (Theater-Regisseur und Intendant der Neuen Bühne aus Senftenberg) sowie Dr. Olaf Bernstengel (Theaterwissenschaftler und Puppenspieler aus Dresden)
19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Wilhelm-Pieck-Ring 10, „Leben mit Geparden“ - Live-Diashow von und mit Matto Barfuss. Man kennt ihn als den „Barfuss-Aktionist“ oder als Künstler oder einfach als den „Gepardenmann“... über 25 Wochen wanderte der Künstler und Fotograf auf allen Vieren mit einer völlig wilden Gepardenfamilie durch die Serengeti in Ostafrika. Packend, gefühlvoll und lebendig erzählt er seine einzigartige Geschichte. Einzigartige, brillante Fotos und Kunstwerke erzählen und dokumentieren das faszinierende Abenteuer dieser außergewöhnlichen und weltweit einmaligen Beziehung zwischen einem Menschen und einer wilden Raubkatzenfamilie. (Infos unter Tel.: 03535/3011)

Samstag

21. März 2009

■ Disco und Tanz

10 - 16 Uhr, Finsterwalde, Trainingszentrum des TSC, Leipziger Straße, Großes bundesweit offenes Tanzturnier mit Beteiligung von Finsterwalder Tännern

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Massen, Verkehrsübungsplatz, „Frühlingsradeln“ mit Fahrradcodierung & Geschicklichkeitsparcours. Radtour (ca. 35 km) Betten-Sallgast-Klingmühl

13 Uhr, Kirchhain, Marktplatz, Rathaus, „Auf den Spuren der Kirchhainer Wasserversorgung“ - Frühlingsspaziergang mit dem Bürger- & Heimatverein mit anschließender Einkehr

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Wanderung (ca. 3 Std.) entlang der „Glück-Auf-Strecke“ - Frühlingserwachen ist im Altbergbauegebiet bei Döllingen angesagt. Entdecken Sie unter sachkundiger Führung die Spuren des ersten Bergbaus dieser Region und begrüßen Sie erste Frühlingsboten im Revier. Wet-

terfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind notwendig (Info-Tel.: 03533/819825)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Straße 23, „Das Schöne am Leben“ - literarische Veranstaltung mit der Schriftstellerin und Lyrikerin Gisela Steineckert, die in ihren Werken mit Witz und Verstand zwischenmenschliche Beziehungen untersucht und darstellt

■ Konzerte

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert zum Frühlingsanfang mit Tilmann Peter aus Dresden (Trompete) und Lucas Pohle aus Dresden (Orgel)

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, Festliches Konzert des Regionalchores „Singkreis Lausitz“ e. V. anlässlich des 10-jährigen Gründungsjubiläums. Das Festkonzert wird einen Querschnitt durch das Repertoire des Chores bieten und sowohl die klassischen Lieder des Chores, als auch die zeitgenössischen Titel, seine Volkslieder und Scherzlieder umfassen. Insbesondere werden die Wettbewerbstitel zu hören sein. Der Chor lädt dazu alle Musikliebhaber, alle seine Anhänger und Förderer und natürlich alle Chorsängerinnen und Chorsänger ganz herzlich ein. (freier Eintritt)

■ Kabarett

20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, Kabarett-Abend „Frauen denken anders, Männer auch“ (Info-Tel. 035323/ 386)

■ Sonstiges

Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

22. März 2009

■ Konzerte

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Frühlingssingen des Schliebener Frauenchores

■ Sonstiges

14 - 17 Uhr, Haida, Elsterwerdaer Straße 49, „Bärlauchtag im verlorenen Paradies“ - Offener Garten beim Künstler und Glazialstein-Sammler Heinz-Detlev Moosdorf. Erleben Sie

die pflanzliche Vielfalt und die darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten.

■ Kinder

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „KINDER-KUNST-KARTE“ - Ein Museumsnachmittag für Kinder und Eltern, an dem sie gemeinsam eine Entdeckungsreise durch die Bilderausstellung des Malers Bernd Gork unternehmen. Nach der Führung können die kleinen Besucher eine Kunstkarte (Papiercollage - Landschaft und Häuser) anfertigen. Die Eltern sind in dieser Zeit in das Museumscafé eingeladen. (Kosten: Museumseintritt sowie 1 Euro Materialkosten)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Am Park 5, „Mein Schicksal ist - leider mir so widrig“ - Mozartlesung mit Peter und Franz Sodann als Abschlussveranstaltung der „LiteraTour 2009“.

Wunderkind, Komponiermaschine, Wahnsinniger oder Genie? Was wissen wir tatsächlich über Mozart? Eine Lesung soll uns den Komponisten des Figaro, der Zauberflöte und des Requiems näher bringen. In Briefen, Zeugnissen und zeitgenössischen Kritiken erfahren wir sehr Persönliches: von großen Erfolgen als Wunderkind, von verzweifelter Suche nach einer Anstellung, von großartigen Opernerfolgen, von tiefer Traurigkeit, überschäumender Lebensfreude, Geldnot, und vom frühen Tod. Untermalt wird die Lesung durch ausgewählte Kompositionen eines der größten Musiker aller Zeiten.

Peter Sodann einmal in einer etwas anderen Rolle, für die er mit seiner markanten Stimme und seiner Persönlichkeit wie geschaffen ist. Dazu eine reizvolle Kombination von Vater und Sohn

Montag

23. März 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Anonyma“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

26. März 2009

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Zum 175. Geburtstag des Dobrilugkers Hermann Wilhelm Vogel, dem Begründer der Farbfotografie“ - Vortrag von Jürgen Schlinger

Freitag

27. März 2009

■ Sonstiges

20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Abendliche Klosterführung

Samstag

28. März 2009

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Sonnenwalde, Treff vor dem Vorderschloss, Archäologische Wanderung mit Manfred Rothe (Infos unter 035323/68318)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kl. Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 36, „Ohne Vorwarnung“ ein Krimi mit Herzblut von Nora Günther. Hoyerswerda, eine Familie, alltägliche Kämpfe, Misstrauen und Eifersucht, ein Dreieck tödlicher Geheimnisse ...

■ Konzerte

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Konzertabend mit „Squeezebox Teddy - dem letzten lebenden Troubadour“ und kulinarischen Spezialitäten vom Brauhaus Radigk

■ Kabarett

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Das

bekannte Liederkabarett „MTS“ aus Ost-Berlin (früher „Mut, Tugend, Schönheit“ - heute „Makaber, Taktlos, Sauber“)

Sonntag
29. März 2009

■ **Wandern und Radtouren**
9:30 Uhr, Pechhütte, Gasthaus Winzer, „Radlerfrühstück und alte Geschichten“ - Lesung mit anschließender Radtour (ca. 4 - 5 h) unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Die Geschichte der traurigen Sonne“ - Familienprogramm (Kita bis 3. Klasse). Larissa bekommt von ihrer Mutti eine Gute-Nacht-Geschichte erzählt: wie das Planetensystem entstanden ist, wie sich das Leben auf der Erde entwickelt hat und welche Bedeutung dem Umweltschutz zukommt, sind der Inhalt dieser lustigen und lehrreichen Geschichte.

■ **Sonstiges**
11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Fröschoppen mit Blasmusik (Info-Tel.: 035323/301)

■ **Disco und Tanz**
15 Uhr, Finsterwalde, Trainingszentrum des TSC, Leipziger Straße, Tanz-Tee zum Frühlingserwachen

■ **Konzerte**
17 Uhr, Kirchhain, Gemeindesaal, Kirchstraße, „Heiter beschwingt in den Frühling hinein“ - BENEFIZKONZERT für die Voigt-Orgel mit Musik für Klavier und Gesang mit Tobias Scheetz (Klavier) und Sophie Malzo (Gesang) aus Potzdam (Eintritt frei, eine Spende zur Restaurierung der Voigtorgel ist erbeten)

■ **Vorträge**
19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße 3, „Die Geschichte des astronomischen Fernrohrs“ - Prof. Dr. D. B. Herrmann aus Berlin bezeichnet in seinem neuesten Buch „Der Zyklus“ diese bedeutendste technische Errungenschaft für die astronomische Erkenntnisgewinnung nach den einäugigen Riesen der griechischen Sagenwelt. Erleben Sie einen Überblick über die 400-jährige Geschichte dieses Beobachtungs-

struments.
Montag
30. März 2009

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Wächter der Wüste“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Mittwoch
1. April 2009

■ **Sonstiges**
10 - 16 Uhr, Maasdorf, NaToureum, „Grünlandtag-Tagung“ - Während der Fachtagung werden Wissenschaftler und Praktiker über verschiedene Landnutzungskonzepte sowie Möglichkeiten und Grenzen einer ressourcenschonenden Grünlandbewirtschaftung referieren und diskutieren (Info-Tel. 035341/61512)

■ **Workshops**
28. März 2009
Finsterwalde, Lifestyle-Tanzstudio, Im Stadtpark, „PUS-SYCAT DOLLS - Workshop mit ANNE HAGEN“ - Ergattere Dir jetzt die Teilnahme bei diesem Workshop und nutze die Gelegenheit ein Ticket zum Workshop mit Deutschlands Starchoreograf Detlef (D!) Soost zu gewinnen. (Infos/Anmeldungen unter 0174/6535382 & www.lifestyle-tanzstudio.de - begrenzte Plätze!!)

Feste

■ **28. Februar 2009 und 1. März 2009**
15 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, 6. Wintergartenfest. Wir holen den Frühling ins Haus - Zahlreiche Aussteller locken mit vielfältigen Variationen rund um den Frühling.

■ **8. März 2009**
10 Uhr, Schlieben, Tag des offenen Weinbergs

■ **14. und 15. März 2009**
10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpfergarten Anett Lück, Bahnhofstr. 66, „Tag der offenen Töpferei“ - Verkaufsoffenes Wochenende mit Werkstattführung, Möglichkeiten

zum Basteln, kleiner historischer Ausstellung, Kaffee und Kuchen (Eintritt kostenlos, Infos unter Tel. 03533/7724)
10 - 18 Uhr, Crinitz, Steinzeugtöpferei Detlef Klausch, Hauptstraße 93a, „Tag der offenen Töpferei“

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Töpferei Andreas Biebach, Bahnhofstr. 67, „Tag der offenen Töpferei“ - besondere Aktionen: Werkstattführungen (Infos unter Tel. 03533/7826)
10 - 18 Uhr, Mühlberg, Töpferei Gabriele Rödel, Hans-Birke-Str. 4, „Tag der offenen Töpferei“ mit Werkstattführungen, Vordrehen, Kaffee und Kuchen (Infos unter Tel. 035342/387)

Ausstellungen und Messen

■ **26. Februar 2009 bis 28. März 2009**
Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., Sonderausstellung mit Arbeiten des Oberstufenzentrum Elbe-Elster

■ **bis 28. Februar 2009**
Elsterwerda, Stadtbibliothek, „Leben in der DDR - Alltag in Elsterwerda“ - Ausstellung

■ **1. März 2009**
ab 14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Modellflugzeuge des Modellflug-Club Herzberg e. V.

■ **bis 1. März 2009**
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

■ **10. März 2009 bis 10. Mai 2009**
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „Auf der Suche nach dem Glück“ - Sonderausstellung.

Das Jugendfreizeitzentrum Doberlug-Kirchhain stellt die Ergebnisse eines Forschungsprojektes vor, bei dem die Jugendlichen umfangreiche Recherchen und Personenbefragungen durchgeführt, Wünsche sowie Visionen dokumentiert und visualisiert haben.

■ **14. März 2009 bis 26. April 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Bernd Gork. Malerei und Collagen“ - Seine Arbeit am Senftenberger Kreismuseum und sein Schaffen als Maler bilden eine bemerkenswerte Symbiose, er ist bis heute wissenschaftlicher Mitarbeiter an der zum Schloss gehörenden Galerie Lausitz. Gork zeigt sich gleichermaßen als Stadt- und Landschaftsmaler. Titel wie „Abrissgehöft“, „Abendliche Kippenlandschaft“, „Altstadt-gasse“ oder „Ufererosion“ machen seine Wurzeln in der Region deutlich. Nie geht es ihm dabei nur um das Fotografische. Das, was der Mensch in und mit der Landschaft getan hat, liegt immer als zweite Ebene über seinen Werken.

Jeder, der die über Jahrzehnte geschundenen Landschaften des Kohlereviere erlebt hat, wird seine Heimat auch auf diesem scheinbaren Umweg wieder erkennen. Zur Ausstellung erscheint ein im Museum erhältlich Katalog.

■ **16. März 2009 bis 9. April 2009**

Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Lust auf Foto“ - Fotoausstellung von Rainer Kramp

■ **22. März 2009**
ab 14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Puppen in vielen Variationen von Frau G. Fischer

■ **bis 22. März 2009**
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Romantischer Bärlauchgarten“ - Beim Künstler und Glazialsteinsammler Heinz-Detlev Moosdorf in Haida hielt Sabine Engelmann den Finger auf den Auslöser ihres Fotoapparates. Fasziniert und gefangen von der pflanzlichen Vielfalt und den darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten entstand eine beeindruckende Bilderserie. Eher zufällig als bewusst war sie im Frühjahr des Jahres 2008 auf die Bärlauch- und blauleuchtende Beinwelloase gestoßen, die in den letzten zehn Jahren auf sandig-kiesigem Boden unter den liebevoll gestaltenden und rastlos pflegenden Händen des sonst den Pinsel führenden Haidar-Künstlers Moosdorf ent-

stand. Mit ihren Fotos möchte die Statikerin und Gattin des Gröden Pfarrers gleich zum Jahresanfang, wenn die ersten zarten grünen Pflänzchen sich aus der noch schneebedeckten Erde dem warmen Sonnenlicht entgegenstrecken auf den romantischen Bärlauchgarten in Haida bei Elsterwerda aufmerksam machen.

■ **23. März 2009 bis 1. Juni 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Ursprung der Dinge. Heinz Schmidts Plastiken“ - Bis zum Ausstellungsbeginn gibt es für ihn immer noch Kleinigkeiten an seinen Skulpturen zu korrigieren. So ist der Bad Liebenwerdaer Plastiker Heinz Schmidt seit Jahrzehnten zu erleben. Gründlichkeit ist eine wesentliche Maxime seiner Arbeit. Seit 1962 ist er in Bad Liebenwerda freischaffend tätig und widmete sich besonders der baugewerblichen künstlerisch-handwerklichen Arbeit. Vor allem im Raum Herzberg und Bad Lie-

benwerda sind von ihm zahlreiche Auftragsarbeiten für Schulen, Sporthallen und Kindereinrichtungen entstanden.

Die oft humorvoll-sympathisch wirkenden Figuren, Tiergestalten und Reliefs, in Ton gebrannt, teilweise auch glasiert, in Beton und Bronze gegossen und gefertigt, sind leider zumeist nicht mehr zu sehen.

Die seit 1997 stattfindenden Ausstellungen für die Berufskünstler des Elbe-Elster-Kreises boten Schmidt Gelegenheit, wieder Anschluss an die Kollegen und die Kunstszene zu finden. Seitdem bereichert der introvertierte Künstler mit seinen Arbeiten die Werkschauen. Von Anfang an war zu beobachten, dass er sich mit seinen Arbeiten auf das Wesentliche und Sparsame künstlerischer Ausdrucksformen zurückgezogen hat. Schmidt „verlässt“ sich auf den Bildhauer Natur. Immer schon war es eine der Stärken von ihm, die Gestaltungs-

möglichkeiten nahe der Natur anzusetzen. Ihm erschließt sich bei den Plastiken das Thema vom Skelett her, das Schmidt ummantelt, nachempfindet, körperähnliche Formen entwickelt und beziehungsreich in den Raum stellt. Die Farbe Weiß gibt den Skulpturen etwas Neutrales, lässt Assoziationsmöglichkeiten zu. Die Holzskulpturen zeigen Schmidt als aufmerksamen Spurensucher mit Blick für das vorgeformte Kunstwerk.

■ **bis 31. März 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Sonderausstellung zum Thema „Der Lubwarturm“ - Wahrzeichen der Stadt, Zeuge der Stadtentstehung und Markstein des mittelalterlichen Landesausbaus im 12. und 13. Jahrhundert in der Ostmark

■ **bis 5. April 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Sonderausstellung mit Arbeiten des Grundkurses 13 des Elsterschloss-Gymnasiums aus Els-

terwerda

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Ausschreibung

„Burgschreiber zu Beeskow“

Das Amt „Burgschreiber zu Beeskow“ wurde 1993 erstmalig vom Kreis und von der Stadt Beeskow in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg ausgeschrieben. Die Verleihung erfolgt alljährlich am 11. Juni. An diesem Tag wurde 1991 mit dem Wiederaufbau der Burg Beeskow begonnen.

Das Amt wird für die Dauer eines halben Jahres verliehen. Es ist mit einem monatlichen Förderstipendium verbunden

sowie freiem Wohn- und Arbeitsraum auf der Burg Beeskow. Im Burgschreiberstübchen kann ein Computer genutzt werden. Der Schlafrum ist schlicht ausgestattet, Dusche und Kochmöglichkeit sind vorhanden. Die Lebensbedingungen sind dem Burgensemble angepasst. Vom Amtsinhaber wird neben seiner literarischen Arbeit erwartet, dass er in der mittelalterlichen Stadt Beeskow präsent ist, für Lesungen, Gespräche und Interviews zur Verfügung steht und sich in das gesellschaftliche Leben der Region aktiv einbringt.

Teilnehmen kann jedermann ohne Rücksicht auf Staatsan-

gehörigkeit, Religion oder politische Gesinnung, der literarisch oder publizistisch tätig ist und sich durch Veröffentlichungen in den Printmedien ausgewiesen hat. Eine Altersgrenze ist nicht festgelegt.

Grundlage für die Bewerbung ist die Anerkennung der „Richtlinien für die Verleihung des Amtes Burgschreiber zu Beeskow“. Die Bewerber übersenden dem Amt für Bildung, Kultur und Sport unter dem Kennwort „Burgschreiber“ Texte (Publikationen bzw. Manuskripte) mit einem Erläuterungsblatt, das Name, Anschrift, eine Bio-Bibliografie und die eingereichten Titel ent-

halten soll sowie ein Foto. Bücher und Textbeispiele sollten - wenn möglich - in dreifacher Ausfertigung eingereicht werden. Über die Vergabe entscheidet eine Jury entsprechend den Richtlinien.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Einreichungsschluss ist der **31. März 2009**. (Datum des Poststempels)

Landkreis Oder-Spree
Amt für Bildung, Kultur und Sport
Breitscheidstraße 7
D - 15848 Beeskow
Telefon: 03366/351483 oder 351451, Fax: 03366/351478

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Vereine und Verbände

E-Mail: Sylvana.Kaiser@Landkreis-Oder-Spree.de

Beeskow im Januar 2009

Selbsthilfegruppe „Umkehr“ zieht Zwischenbilanz

In einer der letzten Zusammenkünfte der Selbsthilfegruppe „Umkehr“ nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, einen Rückblick auf die nunmehr fast 17-jährige Arbeit der Gruppe zu halten. Wie Ralf Sprotte, seit 7 Jahren Leiter der SHG, mitteilte, wurde die Gruppe im April 1992 von einigen Personen gegründet, welche es sich zum Ziel gesetzt hatten, abstinent zu leben. Mittlerweile zählt die Gruppe annähernd 40 Betroffene, von denen sich ca. 10 bis 15 jeden Mittwoch in den Räumen des DRK Herzberg treffen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Falkenberg/Uebigau über Herzberg, Schlieben bis in den Jessener Raum.

Anliegen der Gruppenabende ist es, bei aktuellen Krisen dem Betroffenen mit Rat und Tat zur

Seite zu stehen, um einen Rückfall zu vermeiden. Zudem werden neue soziale Kontakte ermöglicht, um Betroffenen einen Weg aus der oftmals entstandenen Isolation zu eröffnen. Die langjährige Erfahrung einiger Mitglieder, die zum Teil seit 1992 dabei sind, kommt somit auch anderen zugute. Die Gruppenabende finden in einer offenen, ungezwungenen Atmosphäre statt, in welcher sich alle Mitglieder gleichberechtigt fühlen und einbringen können. Wichtig hierbei ist, dass das, was in der Gruppe besprochen wird, nicht nach außen getragen wird. Aber die Arbeit der SHG beschränkt sich nicht nur auf die Gruppenabende. So sind im Laufe der Jahre private Freundschaften entstanden, die weit über die eigentliche Selbsthilfe hinausgehen. Auch regelmäßig stattfindende Seminare, beispielsweise des DRK oder der Brandenburgischen Landesstelle gegen Suchtgefahren finden großen Anklang. Zum anderen werden durch die SHG mehrmals im Jahr Grill- und Bowlingabende durchgeführt. Einer

der Höhepunkte ist immer noch ein jährlich stattfindender Ausflug. Dieser führte in den letzten Jahren z. B. nach Potsdam, Dresden, Leipzig, Berlin, zur IGA nach Rostock und in das Ozeaneum nach Stralsund. Im vergangenen Jahr fuhren einige Mitglieder zum erstmalig stattfindenden Treffen aller im DRK aktiven Sucht-Selbsthilfegruppen nach Erbach/Odenwald. Ein unvergessliches Erlebnis, nicht zuletzt auch durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an die langjährige Bundessprecherin. Ohnehin ist im Laufe der Jahre eine außergewöhnlich gute Zusammenarbeit mit anderen Gruppen gewachsen, so z. B. mit Henningsdorf oder Bielefeld. Da diese Aktivitäten natürlich nicht ohne finanzielle Mittel möglich sind, möchte sich die Gruppe bei den unterstützenden Institutionen bedanken. Insbesondere sind dies das DRK, die Krankenkassen und das Sozialamt der Kreisverwaltung. Betroffene und/oder Angehörige können sich jederzeit unter einer der unten genannten Telefonnummern

oder der E-Mail Adresse melden. Auf Wunsch kann auch ein Vorgespräch vereinbart werden.

Telefonnummern: 0173 9335288, 03535 5934, 03535 3535 oder

E-Mail: shgumkehr@web.de

Ralf Sprotte, Leiter der Selbsthilfegruppe „Umkehr“

An alle jugendlichen Angelsportler und die es noch werden wollen

Am Samstag, dem 7. März 2009 findet die nächste Jugendanglersversammlung statt. Hierzu lade ich alle Jugendlichen und Jugendliche ein. Die Versammlung findet von 09:30 bis 11:30 Uhr im Rathaus Finsterwalde am Markt 1 statt. Es ist jeder Jugendliche der Interesse und Fragen zum Angelsport hat, herzlich eingeladen. Zu

dem Versammlungstermin am 7. März 2009 werden Informationen zum Freundschaftsangeln mit Polen bekannt gegeben und abgesprochen. Weiterhin werden auch Informationen zum Kinder- und Jugendangeln in Töplitz bekannt gegeben.

Günther Paasch, KAV Finsterwalde

Für alle die helfen möchten

Erste-Hilfe-Kurse bei den Johannitern

Die Johanniter bieten am 7.

März 2009, 09:00 Uhr, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in ihren Ausbildungsräumen in Finsterwalde, Langer Damm 27 an. Innerhalb von 6 Stunden werden die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen vermittelt. Von „Stabiler Seitenlage“ bis zur „Herz-Lungen-

Wiederbelebung“. Der Kurs ist u. a. Voraussetzung zum Erwerb des Führerscheins der Klasse B. Für Fragen erreichen Sie die Johanniter unter Telefon 03531 705010. Die Johanniter bieten weiterhin am 25. und 26. März 2009, 9:00 Uhr in Finsterwalde (Langer Damm

27), einen Grundkurs erste Hilfe an. Innerhalb von 12 Stunden (2 Tage) werden alle wichtigen Maßnahmen vermittelt, die Wahl der richtigen Maßnahme bei einem Notfall sowie die wichtigsten Handgriffe. Die Grundausbildung richtet sich auch an Ersthelfer in Betrieben

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Ausschreibungen

(Betriebsshelfer). Für Fragen erreichen Sie die Johanniter unter Telefon 03531 705010.

Andreas Berger-Winkler, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Südbrandenburg

Stellenausschreibung

Im Kreismedienzentrum des Kulturamtes des Landkreises Elbe-Elster ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Bibliothekarin

mit 20 Wochenstunden neu zu besetzen.

Aufgabeninhalt:

- Koordination des Fachbereiches Fahrbibliothek
- Bestandsaufbau einschließlich ständiger Bedarfskontrolle, Aktualisierung der Bestandskonzeption sowie Sichtung und Auswertung von Angeboten in entsprechenden Medien
- methodische Prüfung der Inhalte auf Eignung
- Mitarbeit in der AG Bestand
- Beratung der Benutzer einschließlich der Medienverbuchung, der Pflege der Nutzerdaten und der Benutzerersteinführung
- Mahnungsbearbeitung einschließlich der Einnahme der Säumniszuschläge
- Kundendienst in der Filiale und in Schulen
- Leseförderung

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Bibliothek, Bibliothekswesen, Bibliotheksmanagement
- gründliche Kenntnisse im Bibliothekswesen
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- Mitarbeit im Ausleihbereich der Fahrbibliothek
- Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Belastbarkeit
- PKW-Führerschein und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke
- gute PC-Kenntnisse in Fach- und Officeanwendungen

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 23.3.2009 an den

Landkreis Elbe-Elster

Amt für Personal, Organisation und IT-Service

Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Klaus Richter

Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Elsterschloßgymnasium Elsterwerda - Malerarbeiten

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Vergabe-Nr.: 20/2007

c) Gegenstand:

Bauleistungen

d) Ausführungsort: Elsterschloßgymnasium, Sanierung Haus IV

(ehemalige Grundschule)

Schloßplatz 1a, 04910 Elsterwerda

e) Art der Leistung:

Los 11 - Malerarbeiten

* 1.500 qm Entfernung alter Farbbeschichtungen,

* 90 qm Schimmelsanierung,

* 350 qm Tapeten, Raufaser an Innenwänden,

* 350 qm Dispersionsfarbe, Tapete, neu, innen,

* 1.400 qm Beschichtung Putz, innen, Silikat, Disp.,

* 600 qm KH-Putz, innen-glatt, gerollt, farbig,

* 900 qm Beschichtung für Decken im Innenbereich

f) Unterteilung in Lose

nein

g) Planungsleistungen:

nein

h) Ausführungsfristen:

Mai 2009 - Juni 2009

i) Bewerbung:

Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbung bis: 06.03.2009

j) Zahlung:

Kosten der Vergabeunterlagen: 15,50 EUR

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr.: 20/2007, Los 11

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) Ende der Angebotsfrist 30.03.2009 bis zum Eröffnungstermin

l) Angebote sind zu richten an: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

m) Sprache:

Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Angebotseröffnung:

Montag, 30.03.2009, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Raum 102, 1. OG

- p) **Geforderte Sicherheiten:**
 Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-
 summe einschließlich deren Nachträge.
 Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrech-
 nungssumme.
 Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemein-
 schaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmäch-
 tigttem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:werden mit Abgabe des Angebotes
 gefordert:**
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
 * Bescheinigung Berufsgenossenschaft
 * Nachweis über Fachkunde und Zuverlässigkeit
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
30.04.2009
- u) **Nebenangebote:**
 siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt**
 Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
 entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ersatzneubau Brücke über die Schacke in Dröbzig, K6224

- a) **Auftraggeber:**
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen:Landkreis Elbe-Elster, Der
 Landrat
 Rechtsamt/ZAS
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
 Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 08/2009
- c) **Gegenstand:**
 Ingenieurbau- und Straßenbauarbeiten
- d) **Ausführungsort:**
 Ortslage Dröbzig
 Kreisstraße 6224, Abs. 20
- e) **Art der Leistung:****Ersatzneubau Brücke über die Schacke
 in Dröbzig;
 Kreisstraße 6224**
 - Abbruch der vorhandenen Brücke
 - Neubau Brücke (Stahlbetonplatte; Stützweite: 7,20 m)
 - ca. 925 qm Aufbruch bi. Befestigung
 - ca. 1270 cbm Mineralbodenabtrag/Erdstoffaushub
 - ca. 880 cbm Mineralbodenauftrag/Erdstoffeinbau
 - ca. 1170 qm Schottertragschicht herstellen
 - ca. 1290 qm Asphaltdeckschicht herstellen
 - ca. 955 qm Asphalttragschicht herstellen
 - ca. 105 m Bordsteine einschl. Unterbeton und Rückenstüt-
 ze
 - ca. 60 m Umfahrung (Baustraße) herstellen
- f) **Unterteilung in Lose:**
 nein

- g) **Planungsleistungen:**
 nein
- h) **Ausführungsfristen:**
4.5.2009 bis 31.10.2009
- i) **Bewerbung:**
 Anforderung der Unterlagen bei:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Rechtsamt/ZAS
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666
 Fax: 03535 46-1208
 Bewerbung bis: **4.3.2009**
- j) **Zahlung:**
 Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:
 14,00 EUR
 Zahlungsweise: nur Banküberweisung
 Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
 Konto-Nr.: 3 300 101 114
 BLZ: 180 510 00
 Bank: Sparkasse Elbe-Elster
 Vermerk: Vergabe-Nr. **08/2009**
 Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn
 der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangs-
 stempel des Geldinstitutes vorliegt.
 Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
 Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
 Dienstag, 24.3.2009 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
 Landkreis Elbe-Elster,
 Der Landrat
 Rechtsamt/ZAS
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Tel.: 03535 46-2666
 Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache**
 Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung**
 Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:
- o) **Angebotseröffnung:**
Dienstag, 24.03.2009, 10:00 Uhr
 Landkreis Elbe-Elster
 Rechtsamt/ZAS
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
 Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der
 Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
 Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der
 Abrechnungssumme.
 Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen
 Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung**
 entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten
 Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:werden mit Angebotsabgabe gefor-
 det:**
 * nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
 * Nachweis Haftpflichtversicherung
 * Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister
 nach § 150 der Gewerbeordnung

* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.

t) **Zuschlags- und Bindefrist:**

24.04.2009

u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

v) **Auskünfte erteilt:**

Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle:

entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

OS/Gymnasium Falkenberg, Los 2 - Rohbau-Mauerwerk und Stahlbeton

a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Vergabenummer: 39/2008

c) **Gegenstand:**

Bauleistungen

d) **Ausführungsort:**

OS/Gymnasium Falkenberg, 3. BA Anbau mit Aula

Clara-Zetkin-Str. 8

04895 Falkenberg

e) **Art der Leistung: Los 2 - Rohbau- Mauerwerk und Stahlbeton**

* 1 Stück Baustelleneinrichtung incl. Bauzaun

* 432 qm Außenwandmauerwerk in verschiedenen Stärken herstellen (KS XL-Planelemente)

* 250 m Stahlbetonstützen in Wänden und als Ringbalken in verschiedenen Stärken incl. Bewehrungsarbeiten

* 250 qm zweischaliges Sichtmauerwerk mit Kerndämmung

* 48 m Stahlbeton-Unterzüge: versch. QS (35/50 z. B.)

* 920 qm Innenwandmauerwerk in verschiedenen Stärken (KS XL-Planelemente)

* 90 m Stahlbetonstützen incl. Schalung und Bewehrung

* 800 qm Spannbetonhohlplattendecke in Decken und Dächern erstellen

* 60 m Stahlbetonsturze und Flachsturze KS

* 1 Stück Treppenanlage zweiläufig mit Podesten als Stahlbetonfertigteile über 4 Geschosse

* 1.560 qm Außengerüst + Innengerüst

* 78 qm Ausmauerung vorhandener Fensteröffnungen incl. verschiedene Abbrucharbeiten

* 1 Stück Fahrstuhlschacht herstellen über 4 Geschosse

f) **Unterteilung in Lose:**

nein

g) **Planungsleistungen:**

nein

h) **Ausführungsfristen:**

April 2009 - Oktober 2009

i) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbung bis: 10.03.2009

j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:

14,40 EUR

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3 300 101 114

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008, Los 2**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) **Ende der Angebotsfrist:**

Montag, 23.03.2009 bis zum Eröffnungstermin

l) **Angebote sind zu richten an**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

m) **Sprache:**

Deutsch

n) **Zur Angebotseröffnung**

zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) **Angebotseröffnung:**

Montag, 23.03.2009, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Rechtsamt, 1. OG, Raum 102

p) **Geforderte Sicherheiten:**

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

q) **Zahlungsbedingung:**

entsprechend Verdingungsunterlagen

r) **Rechtsform:**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

s) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**

* nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A

Buchstabe a) bis f) sowie

* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkasse

* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

t) **Zuschlags- und Bindefrist:**

15.04.2009

u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

v) **Auskünfte erteilt:**

Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle:

entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

OS/Gymnasium Falkenberg, Los 14 - Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinst.

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 39/2008
- c) **Gegenstand:**
Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:** OS/Gymnasium Falkenberg, 3. BA Anbau mit Aula
Clara-Zetkin-Str. 8
04895 Falkenberg
- e) **Art der Leistung:** Los 14 - Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
Titel 1 - Sanitärinstallation
* 35 m Grundleitungen incl. Erdarbeiten
* 65 m Abwasserleitungen aus Kunststoff
* 120 m Trinkwasserleitungen aus Edelstahl incl. Isolierung, DN 12-32
* 19 St Objekte
Titel 2 - Heizungsinstallation
* 290 m Stahlrohr einschl. Wärmedämmung
* 215 m Aluminiumverbundrohr einschl. Wärmedämmung
* 15 Stück Armaturen
* 1 Stück Rohrleitungspumpen
* 24 Stück Heizkörper
Titel 3 - Lüftungsinstallation
* 1 St Dachventilator mit Schalldämmhaube
* 60 m Lüftungsrohrleitung einschl. Formstücke (Wickelfalzrohr)
* 7 St Tellerventile
* 15 St Kanaleinbauteile
- f) **Unterteilung in Lose:**
nein
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Ausführungsfristen:**
April 2009 - Januar 2010
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 6.3.2009
- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **22,00 EUR**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
- Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008, Los 14**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
Mittwoch, 25.3.2009 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache**
Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**
Mittwoch, 25.3.2009, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**
* nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A
Buchstabe a) bis f) sowie
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkasse
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
15.04.2009
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

OS/Gymnasium Falkenberg, Los 15 - Elektroinstallation

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster,
Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634
- Angebote sind einzureichen:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 39/2008
- c) **Gegenstand:**
Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:**
OS/Gymnasium Falkenberg,
3. BA Anbau mit Aula
Clara-Zetkin-Str. 8
04895 Falkenberg
- e) **Art der Leistung:**
**Los 15 - Elektroinstallation
Stark- und Schwachstrom**
* 1 Stück Gebäudehauptverteilung
* 5 Stück Unterverteilung mit je 40 LS-Schalter
* 200 Stück Installationsgeräte
* 50 m Kabelpritschen
* 8.500 m Kabel und Leitungen bis 3 x 2,5 qmm
* 100 m Kabel und Leitungen bis 5 x 16 qmm
* 238 Stück Leuchten unterschiedlicher Bauart
* 40 Stück Sicherheitsleuchten
* 100 m Fang-/Ableitungsleitungen der Blitzschutzanlage
* 1 Stück Beschallungs-/Beleuchtungsanlage für Aula
* 1 Stück Klingel-/Akustikanlage für 12 Lautsprecher
* 1 Stück SAT-Empfangsanlage für 4 Teilnehmer
* 1 Stück Brandmeldeanlage mit 26 Meldern
* 1 Stück Einbruchmeldeanlage mit 10 Meldern
* 1 Stück IT-Verteiler für 22 Ports
- f) **Unterteilung in Lose:**
nein
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Ausführungsfristen:**
April 2009 - Januar 2010
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 06.03.2009
- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:
28,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008, Los 15**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- k) **Ende der Angebotsfrist:**
Mittwoch, 25.03.2009 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache**
Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**
Mittwoch, 25.03.2009, 11:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**
* nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A Buchstabe a) bis f) sowie
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkasse
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
15.04.2009
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

